



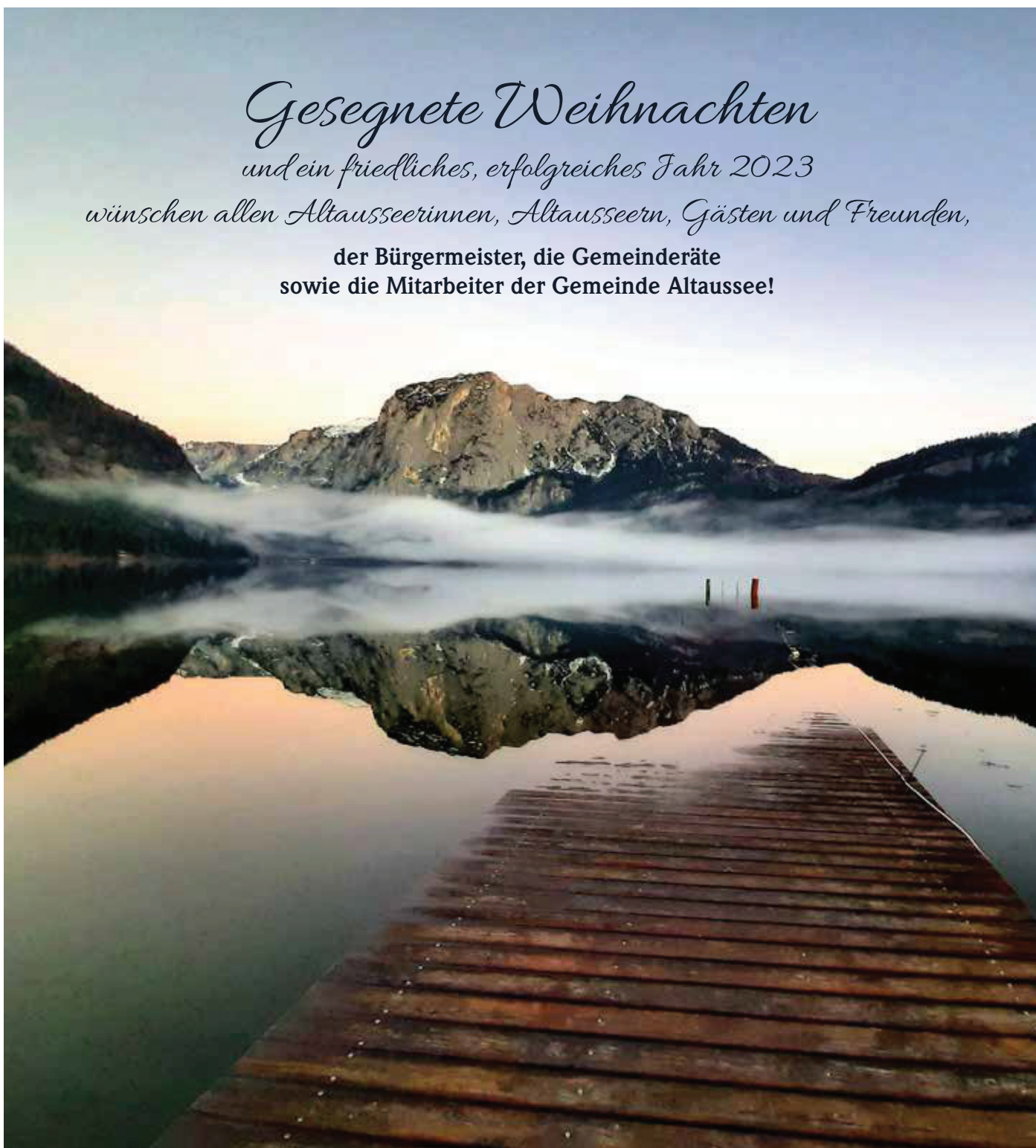
DER ALTAUSSEER

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

WINTERAUSGABE
FOLGE 4/2022
www.altaussee.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE

*Gesegnete Weihnachten
und ein friedliches, erfolgreiches Jahr 2023
wünschen allen Altausseerinnen, Altausseern, Gästen und Freunden,
der Bürgermeister, die Gemeinderäte
sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Altaussee!*





Liebe Altausseerinnen und Altausseer, werte Leserinnen und Leser des ALTAUSSEERS!

Nach einer Zeit der Pandemie und vielen damit verbundenen Einschränkungen macht uns gerade in der jetzigen Zeit die Teuerung große Sorgen. Wir alle können heute noch nicht sagen, wie sich die Preise für Strom und Gas, aber auch Heizmaterial und Lebensmittel entwickeln werden. Auch in der Gemeinde sind wir aufgerufen, Sparpotentiale zu suchen. Es freut mich, dass trotz der Notwendigkeit des Sparens der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen hat, auch heuer wieder die Mitglieder des WSV-Altaussee beim Kauf von Kindersaisonkarten zu unterstützen. Ich hoffe, dass diese Unterstützung unserer jungen Schifahrer, aber auch alle anderen Un-

terstützungsaktionen der Gemeinde sowie vom Land Steiermark gut genutzt werden.

Losler Panoramabahn

Der Rechtsstreit um die Errichtung der Losler-Panorama-Bahn ist leider noch immer nicht entschieden. Anfang Oktober war ich als Vertreter der Gemeinde Altaussee zur Verhandlung beim Bundesverwaltungsgericht in Wien geladen. Leider liegt uns bis heute aufgrund einer Erkrankung des Richters noch kein Erkenntnis vor.

Sollte der Richter in seinem Erkenntnis feststellen, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist (wie es bereits die Behörden beim Land Steiermark feststellten), können erst nach Rechtskraft dieses Urteiles, die Entscheidungen in den jeweiligen Materiengesetzen, wie z. B. Naturschutz oder Wasserrecht, gefällt werden. Eine Umsetzung dieses für unsere Region so wichtigen Projektes ist leider zeitlich noch nicht absehbar und hängt hauptsächlich davon ab, ob die Projektgegner Entscheidungen der Behörden annehmen oder diese wieder beanspruchen.

Es würde mich freuen, wenn auch diese Damen und Herren endlich objektive Entscheidungen akzeptieren würden, wie sie dies von Befürwortern immer einfordern.

Massiver finanzieller Schaden wurde bereits ange richtet – die Eigentümer der Losler-Bergbahnen sind sich aber einig, an der Umsetzung des Projektes festzuhalten, wofür ich mich

herzlich bedanke. Es ist mir auch wichtig, noch einmal klarzustellen, dass durch die Verlängerung der Konzession für die DSB II der Schibetrieb am Losler auf jeden Fall für die weiteren Jahre gesichert ist.

Baustellen

Viele Baustellen hat unser Bauhof in Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen wieder umgesetzt. Das größte und teuerste Baulos war die Sanierung der Mösernstraße ab der Kroissenbachbrücke bis zur Gemeindegrenze am Dachsteinblick. Wir haben dieses Straßenstück nicht nur mit einer neuen Asphaltdecke versehen, sondern auch gleichzeitig den Durchlass für den Kroissenbach erneuert, eine neue Wasserleitung sowie ein Glasfaserkabel mitverlegt. Mehr als 130.000,- Euro hat die Gemeinde in dieses Straßenstück investiert. Herzlichen Dank an die Mannschaft unseres Bauhofes und an die ausführenden Firmen.

Themenweg

Die Arbeiten für den Themenweg haben ebenfalls begonnen. Fußgänger und Radfahrer können diesen Weg nach Fertigstellung benutzen, wie sie im Bericht im Blattinnern nachlesen können. Es freut mich, dass wir noch heuer mit der Umsetzung beginnen können – ein großes Danke an die Österr. Bundesforste als Grundeigentümer, an die Wildbach- und Lawinverbauung sowie an alle, die bei diesem Projekt an einem Strang gezogen haben.

Veranstaltungssaal

Auch beim Projekt Veranstaltungssaal neu tut sich einiges. Ich freue mich, dass unsere Informationsveranstaltung so gut angenommen wurde und sich die Altausseer Bevölkerung so konstruktiv eingebracht hat. Ich habe sehr viele positive Meinungen erhalten und bedanke mich für das Interesse. Jetzt liegt es an mir, in Verhandlungen mit unserem Landeshauptmann Christopher Drexler die Finanzierung sicherzustellen, um den Neubau zeitnah abhandeln zu können.

Ich wünsche Euch allen eine ruhige und besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben und ein glückliches und gesundes Jahr 2023.

Bleibts g'sund!

Euer Bürgermeister
Gerald Loitzl

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600. **Redaktion:** Bettina Scheck, Tel. 0681/10 540 649, E-Mail: bettina@designerei.co.at **Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung:** DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, www.designerei.co.at. **Druck:** Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming. Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet: www.altaussee.at

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in seiner Sitzung am 28. September folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2022 sowie den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2026.



Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der Brunnenfassung durch die Firma Kaltenegger.



Der Gemeinderat beschließt einstimmig die grundsätzli-

chen Parameter zur Erlassung von Verordnungen zur Einhebung einer Zweitwohnsitzabgabe und einer Leerstandsabgabe.

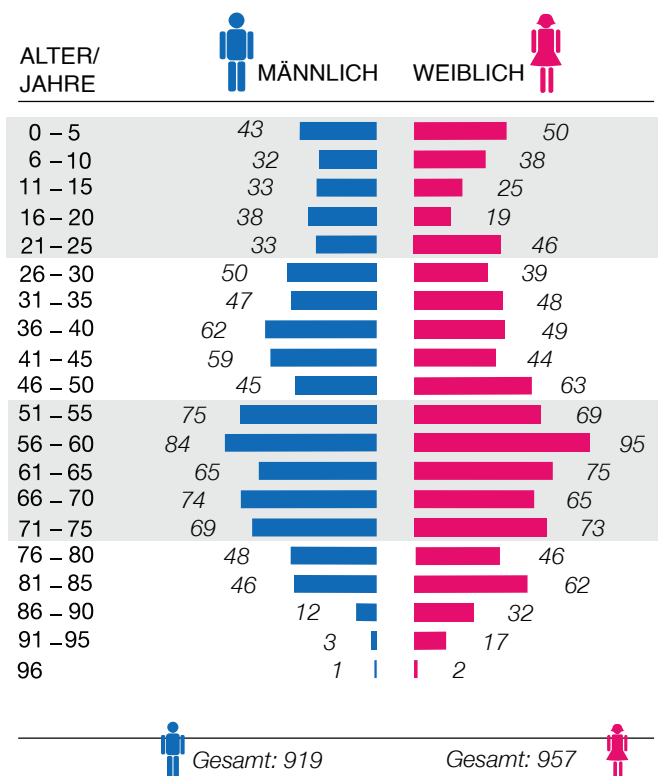


Der Gemeinderat hat mehrheitlich den Beschluss zur Errichtung eines Veranstaltungssaals, Festlegung der grundsätzlichen Parameter für die Umsetzung/Projektphase, gefasst.

Der **Müllkalender** für das Jahr 2023 wird in nächster Zeit durch die Post an die Haushalte zugestellt.

Einwohner-Pyramide Altaussee

per November 2022



Kindergemeinderat kehrt aus der Sommerpause zurück

Nach den wohlverdienten Ferien ging es mit dem Altausseer Kindergemeinderat in die nächste Runde. Gemeinsam mit der Landentwicklung Steiermark und dem Betreuerteam des Gemeinderates fand am 10. Oktober ein weiterer Workshop statt. Im Mittelpunkt stand diesmal die bestehende Gemeindestruktur zu analysieren und gemeinsame Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. In den weiteren Workshops wird man sich gemeinsam für die Wahl der Kinderbürgermeisterin und des Kinderbürgermeisters vorbereiten. Diese

wird voraussichtlich Anfang 2023 stattfinden. Das heißt, die Kinder des Altausseer Kindergemeinderates wählen ihre Kinderbürgermeisterin und ihren Kinderbürgermeister. Ziel ist es auch, eine gemeinsame Sitzung des Kindergemeinderates und des Altausseer Gemeinderates abzuhalten, damit die Wünsche und Anregungen von allen Beteiligten offen diskutiert und auch entsprechend umgesetzt werden können.

Der Altausseer Gemeinderat freut sich auf die spannende Zusammenarbeit.

Heizkostenzuschuss 2022/2023

Der Heizkostenzuschuss kann bis zum 28. Februar 2023 im Gemeindeamt Altaussee beantragt werden.

Der Zuschuss beträgt € 340,- für alle Heizungsanlagen.

Anspruchsberechtigt sind Personen, die mindestens seit dem 1. September 2022 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keine Wohnunterstützung beziehen und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt:

Alleinstehende Personen: € 1.371,-

Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 2.057,-

Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind: € 412,-

Pflegegeld gilt nicht als Einkommen. Berechnungsgrundlage ist das Jahresgehalt.

Wenn mehr als 12 Monatsgehälter bezogen werden, so sind diese in die genannten Einkommensgrenzen einzurechnen.

Beispiel bei 14 Monatsgehältern: Monatsnettoeinkommen mal 14 dividiert durch 12 ergibt die Einkommensgrenze.

Nähere Informationen über den Anspruch auf einen Zuschuss erhalten Sie am Gemeindeamt Altaussee unter der Tel.: 03622/71600 DW 11.

Aus der Gemeindekasse

Über die Gemeindekasse werden laufend die Finanzen kontrolliert. Zudem überprüft der Prüfungsausschuss regelmäßig die Buchführung/Haushaltsgebarung. Auch war es heuer erforderlich, einen Nachtragsvoranschlag vom Haushaltsjahr 2022 zu erstellen. Hierzu werden die laufenden Projekte (Flächenwirtschaftliches Projekt am Loser, Quellfassung Sandling, Gehsteigfräse Holder, Straßensanierung, Neue Mittelschule Bad Aussee) und die größten Finanzposten detailliert aufgeschlüsselt und für das laufende Jahr überarbeitet. Somit bekommt man einen genauen Überblick über die Ausgaben und Einnahmen sowie die am Jahresanfang erstellte Budgetplanung der Projekte.

Flächenwirtschaftliches Projekt am Loser:

Gesamtprojektkosten 2022	€ 133.500,-
Bedarfszuweisungen	€ 92.400,-
Rücklagenentnahme	€ 41.100,-

Straßensanierung:

Gesamtprojektkosten 2022	€ 84.000,-
Bedarfszuweisungen	€ 84.000,-

Gehsteigfräse Holder:

Gesamtprojektkosten 2022	€ 234.900,-
Bedarfszuweisungen	€ 70.000,-
Rücklagenentnahme	€ 164.900,-

Quellfassung Sandling:

Gesamtprojektkosten 2022	€ 66.000,-
Wasserleitungs-Anschlussgebühren	€ 66.000,-



**ELEKTRO
HENTSCHEL**
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

Ihr Partner für



expert



🏠 8992 Altaussee 49
☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at
💻 elektro.hentschel.at

Neue Mittelschule Bad Aussee:

Zahlung an Stadtgemeinde Bad Aussee	€ 848.300,-
Darlehensaufnahme	€ 848.300,-

Beim Nachtragsvoranschlag 2022 wurden Rücklagenentnahmen in der Höhe von € 308.300,- ausgewiesen. Dem gegenüber stehen Rücklagenzuführungen in der Höhe von € 247.800,-.

Wichtigste Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2022:

Ausgabenseite:

Im Bereich der Ausgaben wurde der Posten Kapitaltransfer an Gemeinden auf € 848.300,- erhöht. Grund dafür war die Finanzierung der Neuen Mittelschule Bad Aussee laut Finanzierungsvereinbarung.

Der Posten für die neue Gehsteigfräse wurde laut Angebot mit € 234.900,- budgetiert. Der Bereich der Instandhaltung von Straßenbauten wurde um € 30.000,- erhöht. Grund dafür war die Straßensanierung Dachsteinblick.

Einnahmenseite:

Ertragsanteile (gemeinschaftliche Steuereinnahmen)

Sehr erfreulich ist die Entwicklung der Ertragsanteile im Jahr 2022. Mit Stand Oktober liegt man mit € 1.614.816,- deutlich über dem Vorjahresstand (Stand Oktober 2021 € 1.518.912,-).

Kommunalsteuer

Per Oktober 2022 zeigt sich, dass bei der Kommunalsteuer Einnahmen in der Höhe von € 546.069,- verzeichnet werden können. Dieser Wert liegt € 48.642,- über dem Ergebnis des Vorjahres.

Parkraumbewirtschaftung

Die Einnahmen der Parkraumbewirtschaftungen wurden im Voranschlag 2022 mit € 190.000,- budgetiert. Per Oktober 2022 können bereits Einnahmen in der Höhe von € 208.335,- verzeichnet werden. Der Vergleichswert vom Oktober 2021 liegt bei € 188.621,-.

Neue Mitarbeiter

Neuer Standesbeamter

Liebe Altausseerinnen, liebe Altausseer,

Ich darf mich als neuer Mitarbeiter der Gemeinde Altaussee vorstellen.



Mein Name ist Peter Kadar. Ich bin 42 Jahre alt, in Altaussee geboren und aufgewachsen und wohne gemeinsam mit meiner Frau und unseren drei Kindern in Altaussee. Vor meinem Eintritt in den Gemeindedienst war ich in Österreich und Deutschland als Planer und Projektleiter im Bereich der Gebäudetechnik tätig.

In meiner Freizeit bin ich das ganze Jahr sehr gerne in unserer einzigartigen Natur und unseren wunderschönen Bergen unterwegs. Im Winter genieße ich besonders das Schifahren am Loser.

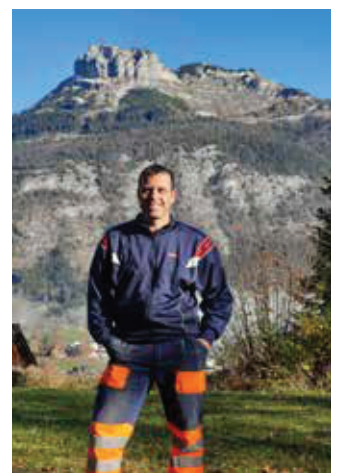
Seit September dieses Jahres und nach erfolgreich abgelegter Fachprüfung für Standesbeamtinnen/Standesbeamte, bin ich als Mitarbeiter im Standesamt/Meldeamt der Gemeinde

Altaussee tätig. Ich freue mich sehr auf eine interessante, vielseitige Tätigkeit und ganz besonders darauf, zukünftig viele Altausseerinnen und Altausseer bei ihrem Schritt in die Ehe begleiten zu dürfen.

Neuer Mitarbeiter im Bauhof

Seit 1. Juli wird die Bauhof-Mannschaft durch einen weiteren Mitarbeiter verstärkt: Robert Sonnberger. Der gebürtige Altausseer ist gelernter Zimmerer und war zuletzt im Salzbergbau Altaussee beschäftigt.

Sein Aufgabenbereich sind allgemeine Arbeiten wie Betreuung der Gemeindeanlagen und Parkraumpflege, Wegebetreuung und Straßenerhaltung, Instandhaltungsarbeiten, Kanal, Wasser und der Winterdienst.



Robert Sonnberger hat sich bereits gut eingearbeitet und freut sich auf die neuen Herausforderungen.

Baustellen der Gemeinde

Wie in der vorangegangenen Ausgabe des ALTAUSSEERS angekündigt, konnten folgende Baustellen im Herbst 2022 abgeschlossen werden:

Rutschung Drachstraße, Bereich Panorama – Fuchsbauern Stall:

Anfang Oktober wurde die Sanierung des ca. 25 m langen talseitigen Böschungsbereiches durch die Mitarbeiter der Abteilung 7 des Landes Steiermark – ländlicher Wegebau in Angriff genommen. Zu Beginn der Arbeiten erfolgte die Entfernung der Asphaltdecke der Straße in diesem Bereich. Weiters wurde bei der vorbeilaufenden Hauptwasserleitung ein Absperrschieber gesetzt, um einer befürchteten Rutschung des Straßenkörpers bzw. einer damit verbundenen Beschädigung der Wasserleitung und ein Auslaufen des Hochbehälters hintanzuhalten. Ein Abrutschen der Straße trat glücklicherweise nicht ein, da der Straßenbaukörper ein gut standhaftes Material aufwies und die alte Holzstützkonstruktion des Böschungsbereiches mühelos entfernt werden konnte.

Somit konnte ohne Komplikationen in zwei Abschnitten eine Grobsteinschichtung als neue Hangsicherung errichtet werden. Die Asphaltierung des Teilbereichs der Drachstraße erfolgte Anfang November.



Kroissenbachbrücke und Straßensanierung „Dachsteinblick“:

Bedingt durch Lieferverzögerungen des neuen Durchlassrohres für die Kroissenbachbrücke wurde die Sanierung der Mösernstraße in Richtung Dachsteinblick vorgezogen. Zu Beginn der Straßensanierungsarbeiten wurde durch die Fa. Hofmann die Asphaltdecke des ca. 400 m langen Straßenabschnitts aufgefräst. Anschließend folgten die Grabungsarbeiten für die Sanierung der 120 m langen

Wasserleitung, beginnend ab der Kroissenbachbrücke. Die Verlegung der neuen Wasserleitung erfolgte durch die Wassermeister der Gemeinde Altaussee. Nach Fertigstellung der Wasserleitungsarbeiten ging der Einbau von Leitungen der Energie AG, Salzburg AG (Daten-, bzw. Fernsehkabel) sowie der RML Infrastruktur GmbH (Glasfaser) von statten.

Zwischenzeitlich wurde Mitte Oktober das Durchlassrohr für die Kroissenbachbrücke geliefert. Somit konnten nach ca. 2-monatiger Lieferverzögerung die Brückenbauarbeiten durch die Mitarbeiter der Abteilung 7 – ländlicher Wegebau beginnen und nach einwöchiger Bauzeit auch abgeschlossen werden. Ende Oktober wurden die Gräberarbeiten und Schachtdeckelsanierungen in diesem Straßenabschnitt durchgeführt, ehe Anfang November die Asphaltierung erfolgen konnte.



Ein großer Dank gilt den Anrainern der Straßenabschnitte für ihre Geduld im Zuge der Baumaßnahmen.



Die Fischerndorf-Asphaltierung im Jahre 1931.

Wildbachverbauung Augstbach

Laut unseren Aufzeichnungen musste bereits im August 1880 die Geburtstagsfeier für Kaiser Franz Joseph wegen Hochwasser abgesagt werden. Zahlreiche weitere Chronikaufzeichnungen beschreiben die Hochwassergefahr in der Region.

Das Schutzprojekt Augstbach wurde im Jahr 2008 genehmigt und ist seit damals weitgehend umgesetzt worden. Das zentrale Schlüsselbauwerk ist dabei das Hochwasserrückhaltebecken im Bereich „Scheiben“. Durch die Reduktion der Abflussspitze wird der zentrale Ortsbereich von Altaussee maßgeblich vor Überflutungen geschützt.

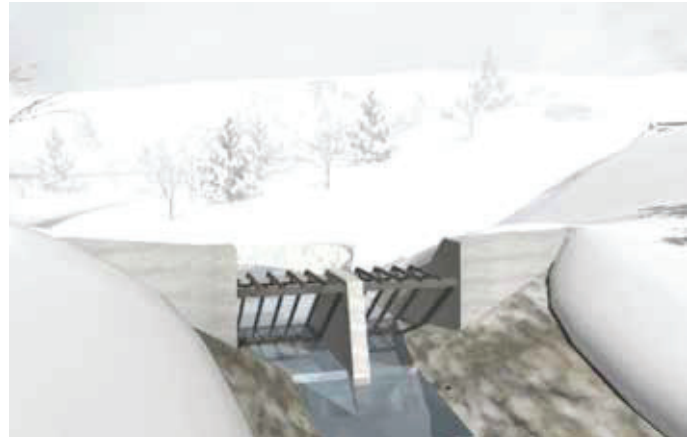
Im Bereich der „Losermaut“ ist im gegenständlichen Schutzprojekt Augstbach aus dem Jahr 2008 die Errichtung einer Geschiebesperre mit Unholzrechen bei Hektometer 42,75 enthalten, die bis dato nicht umgesetzt wurde.

Von der Blaa-Alm bis zur Losermaut hat der Augstbach ein sehr gleichmäßiges Gefälle von ca. 5 %. Der Bach ist von diesem Bereich aufwärts ein weitgehend natürliches, ungesichertes Gerinne mit Uferbewuchs. Das Einzugsgebiet ist entlang der Höhenzüge sehr gut bewaldet, wobei Fichten vorherrschen.

Auf Wunsch der Gemeinde Altaussee wird der fehlende Unholzrechen bei Hektometer 42,75 knapp oberhalb der Losermaut aus den Projektmitteln errichtet, um den Bereich Losermaut bestmöglich zu schützen. Der Gerinneausbau im Bereich Losermaut erfolgte im Zuge des Ausbaus des Hütten dorfs und ist bis oberhalb der Brücke nicht Gegenstand des Schutzprojektes 2008.

Das Schutzziel der geplanten Baumaßnahme ist das Ausfiltrieren von Wildholz und Geschiebe, um den sensiblen Bereich der Losermaut, die Straßen und Gebäude sowie die Parkplätze bestmöglich zu schützen.

Dabei wird oberhalb der Brücke ein kleiner, 3 m hoher Unholzrechen gebaut. Oberhalb davon wird das Gerinne ver-



Animation Augstbach Unholzrechen

breitert und ein Geschiebeablagungsplatz angelegt, um die Situation der Auflandungen im Gerinne im Bereich der Losermautbrücke zu verbessern. Im naturnah gestalteten Beckenbereich kann sich das Gerinne auffächern und können natürliche Schotterbänke entstehen. Das Unholz und Geschiebe kann hier kontrolliert zur Ablagerung kommen, ohne dass es bei den Brücken oder im Gerinne zu Auflandungen, Verklausungen und Folgeschäden kommt.

Die Errichtung der Schutzbauten ist im Spätherbst 2022 und im Frühling 2023 geplant. Während der Bauzeit kommt es zu einer lokalen Umleitung an der Blaa Alm-Straße. Der vorhandene Baumbestand wird so weit möglich geschont und nach Baufertigstellung mit klimafitten Ufergehölzen wieder aufgeforstet. Der Uferschutz oberhalb des Beckens und das Becken selbst wird naturnah gestaltet und der Bachlauf oberhalb der Sperre soll als natürlicher Wildbach erhalten bleiben, ohne eine Gefährdung für die Unterlieger darzustellen.

FWP Loser:

Die Sprengarbeiten beim Lawinendamm der Donalawine sind beendet. Der Damm selbst hat bereits weitgehend Formen angenommen. Fertigstellungs- und Begrünungsarbeiten und das Anbringen von Absturzsicherungen sind noch für das Frühjahr 2023 anberaumt. Bis zur endgültigen Fertigstellung bleiben die Baustellenabsperungen aufrecht.

Im Herbst wird noch an der forstlichen Aufschließung des Unterhangbereiches im Bereich Löcker gearbeitet. Dabei wird schonende Baggerbauweise angewendet und der Baumbestand so weit wie möglich erhalten.

Dipl. Ing. Markus Mayerl

**R Christian Stöckl
raumausstatter**

wünscht allen Kunden frohe Weihnachten!

8992 Altaussee Nr. 45 | Tel. 03622 71 192
mail: office@raumaustattung-stoeckl.at

**Schöner Wohnen per Mausclick!
www.stoeckl-onlineshop.at**

Wald & Schutz vor Naturgefahren in Altaussee

Neuer Themenweg für Groß und Klein – Bald ist die Gemeinde Altaussee um eine neue Attraktion reicher: Der geplante „Themenweg Augstbach“ ermöglicht naturnahe Bewusstseinsbildung und Prävention von Naturgefahren für alle Altersstufen. Anschaulich und spielerisch wird in Form von 11 spannenden Stationen Wissenswertes zu den Themen Wald und Schutz vor Naturgefahren vermittelt. Zielgruppen sind vor allem Schulklassen, Wanderer, Familien sowie auch Radfahrer und Gäste der Region. Vor kurzem erfolgte die Förderzusage über rund 185.000,- Euro für eine 100% Förderung seitens Bund, Land Steiermark und Europäischer Union. Die Fertigstellung ist im Sommer 2023 geplant.

Ob Starkregen, Muren, Lawinen oder Steinschlag, mit dem Klimawandel steigt die Wahrscheinlichkeit und die Intensität solcher Naturgefahrenereignisse an. Das Ausseerland bleibt davon nicht verschont, die Auswirkungen sind bereits jetzt spürbar. Auch der Augstbach stellt als Wildbach eine Gefahrenquelle zu Hochwasser und Verklausungen dar. Die Bereitstellung von Informationen und die gezielte Bewusstseinsbildung bei Bürgerinnen und Bürgern ist ein Gebot der Stunde. Der geplante Themenweg verläuft parallel zum Augstbach und entlang von Schutzbauwerken der Wildbach- und Lawinerverbauung. Der Einstieg befindet sich in Gehweite vom Ortszentrum. Der Endpunkt bildet einen Übergang zum Wanderweg „Via Salis“. Der Weg kann sowohl zu Fuß als auch mit dem Rad erkundet werden.

Spannende Bewusstseinsbildungsstationen für Groß und Klein

Wichtige Inhalte zu den Themen Wald und Schutz vor Naturgefahren werden entlang des rund 1,5 km langen Themenweges in 11 unterschiedlichen Bewusstseinsbildungsstationen anschaulich für Groß und Klein aufbereitet.



Lage der Bewusstseinsbildungsstationen entlang des Themenwegs Augstbach.

Unter anderem werden die Rolle des Waldes und seine Bodenbeschaffenheit, wie z. B. Aufnahmefähigkeit und Versickerungsfähigkeit des Bodens oder der Wasserhaushalt beschrieben. Der Beitrag des Waldes zur Biodiversität wird ebenfalls behandelt. Aber insbesondere auch Gefahren für den Wald, wie z. B. die Auswirkungen des Klimawandels und Schädlinge sowie seine Schutzfunktion vor Naturgefahren gemeinsam mit der Wirkung von technischen Schutzbauten (z.

B. Lawinen oder Hochwasser) werden thematisiert. Alle Inhalte werden auch für Kinder verständlich aufbereitet und auf besondere Weise erlebbar



gemacht. Bürgermeister Gerald Loitzl betont: „Es ist uns wichtig, alle Altersstufen gleichermaßen anzusprechen. Das Ziel ist, einen größtmöglichen Bewusstseinsbildungseffekt vor Ort, direkt in der Natur zu erzielen. Die Naturgewalten werden durch unterschiedliche Spiele und ein Themen-Quiz begreifbar gemacht. Besonders wichtig ist mir, dass stets der Bezug zu den lokalen Gegebenheiten in der Gemeinde Altaussee und am Augstbach hergestellt wird.“

Förderprojekt mit regionalen Kooperationspartnern und Experten

Die Fördereinreichung wurde von der Gemeinde Altaussee gemeinsam mit der Firma MOOSMOAR Energies OG im Rahmen des Förderprogramms Ländliche Entwicklung vorbereitet. Kürzlich ist die Förderzusage seitens Bund, Land Steiermark und Europäischer Union eingetroffen: Somit kann sich die Gemeinde Altaussee über eine 100% Förderung von rund 185.000 Euro freuen. Im interdisziplinären Team sind auch die Österreichischen Bundesforste sowie die Wildbach- und Lawinerverbauung als Kooperationspartner beteiligt. Der Baustart ist bereits erfolgt, die Fertigstellung ist Mitte 2023 geplant.

Der Themenweg Augstbach wird im Rahmen des Förderprogramms der Ländlichen Entwicklung (LE 14-20 / ELER) aus Mitteln des Bundesministeriums Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, dem Land Steiermark sowie der Europäischen Union gefördert.

bau-tadic.at

IVO TADIC
BAU | ZIMMEREI

BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG
0699 11 71 68 11 | 8992 ALTAUSSEE

Seniorenbegleitung im Ausseerland

Den Jahren Leben geben – Betreuung Zuhause

Die häusliche Betreuung und Begleitung von betagten Menschen ist mir eine Herzensangelegenheit. Um ein selbstbestimmtes Leben der Senioren im vertrauten Umfeld so lange wie möglich zu gewährleisten und zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen biete ich:

- Freizeitbegleitung (Ausflüge usw.)
- Unterstützung und Hilfe bei alltäglichen Verrichtungen (Haushalt, Einkaufen usw ...)
- Stadiengerechtes MAS-Demenztraining

- Rat und Tat für pflegende Angehörige (Vernetzung, Hilfe im Umgang m. d. Krankheit)

Bei Interesse biete ich ein kostenloses Erstgespräch.

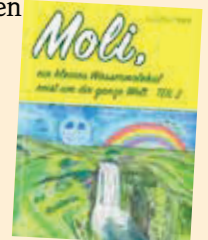
Sylvia Ratkovsky,
Tel.: 0676/43 00 113,
Mail: sylviaratk@gmx.at

Das Alter im vertrauten Umfeld erleben!



Moli - Teil 2

Kinder haben viele Fragen und möchten spielerisch lernen. Mit einem kleinen, reiselustigen Wassermolekül können sie sich gut identifizieren. Moli kann den Kindern die Welt in der wir leben näherbringen und ihnen dabei helfen, vieles besser zu verstehen.



Moli, das kleine reiselustige Wassermolekül lebt schon seit unvorstellbar langer Zeit auf der Erde. Moli kann dir daher auch viel erzählen. Wenn du Lust hast, begleite Moli auf seinen Reisen ...
... in eine Höhle, wo Fledermäuse ihre Jungen aufziehen.
... zu verschiedenen Kopffüßern – Tintenfischen ins Meer.
... in einen Teich zu Libellenlarven und ausgewachsenen Libellen.
... zu den Menschen in die Steinzeit und wie sie langsam sesshaft wurden.

Hardcover, 96 Seiten, Preis € 23,70

ISBN: 978-3-99139-441-9

Autorin: Claudia Trieb, Illustrator: Monika Raudaschl-Wimmer

E-Mail: claudiatrieb@gmx.at

Energie richtig nutzen spart Geld

Öfter mal den Stecker ziehen gewinnt in diesem Winter an Bedeutung. Mit dem richtigen Verhalten kann in den eigenen vier Wänden viel Energie gespart werden. Meist auch ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten. Gerade in Zeiten massiv steigender Energiepreise spielt die Entlastung des Haushaltsbudgets eine zentrale Rolle.

Tipp 1: Stoßlüften statt Dauerlüften

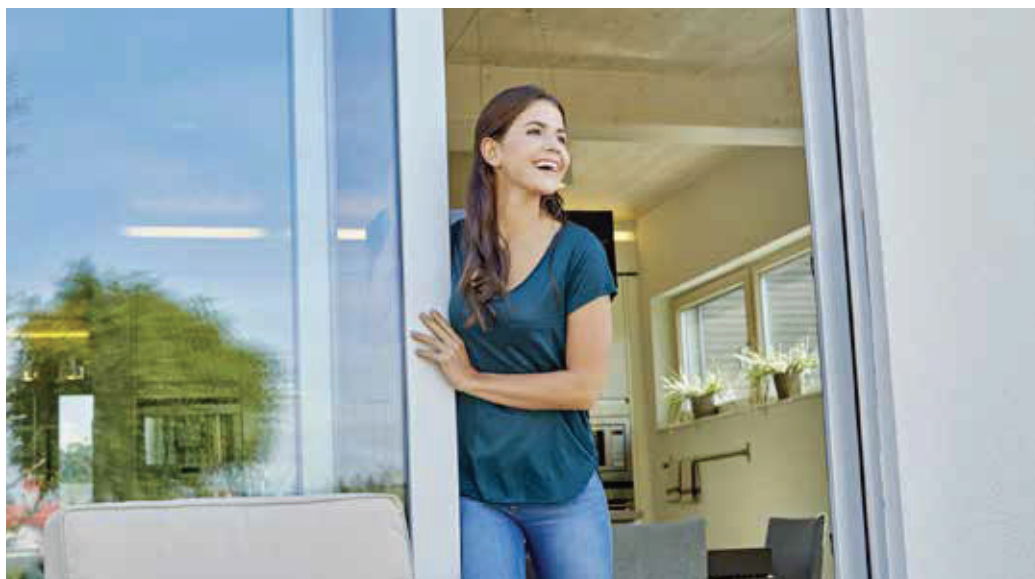
Stoßlüften ist effizienter als Dauerlüften: Empfehlenswert ist dabei 3–4-mal am Tag für ca. 3–5 Minuten mit weit geöffneten Fenstern und Türen. Bei Dauerlüftung (z. B. durch gekippte Fenster) entweicht viel mehr Wärme und die Wände kühlen aus. Während des Lüftens, sollten die Heizkörper abgeschaltet sein. Mit einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung werden beim Lüften bis zu 90 % der in der Abluft enthaltenen Energie verwertet.

Bei starker Feuchtigkeitsentwicklung, wie nach dem Baden oder Duschen, sollte umgehend gelüftet werden, da sich sonst Kondenswasser an Wänden und in den Fugen ansammelt und leicht Schimmel entstehen kann.

Tipp 2: Raumtemperatur senken

In den Wohnräumen sollte wo möglich die Raumtemperatur gesenkt werden. Ein Grad weniger spart bereits im Durchschnitt etwa 6 % der anteiligen Heizkosten. Zum Schlafen wird beispielsweise weniger Wärme benötigt als im Wohnzimmer oder im Bad. Folgende Temperaturen sind empfehlenswert:

Wohnzimmer: 20–22° C
Schlafzimmer: 16–18° C
Kinderzimmer: 20° C
Badezimmer: 24° C.



Tipp 3: Hohe Luftfeuchtigkeit, tiefe Temperaturen

Das Wohlfühlen hängt maßgeblich von der Luftfeuchtigkeit ab. Braucht man bei 30 % Luftfeuchtigkeit 23° C zum Wohlfühlen, so sind bei 60 % bloß 21° C nötig. Mit höherer Luftfeuchtigkeit kann man also rund 10 % Energie sparen.

Tipp 4: Nicht falsch Energie sparen

Kurzfristig unbenutzte Räume überhaupt nicht zu heizen, kann teuer werden. Es kostet nämlich mehr Energie, kalte und feuchte Räume wieder aufzuheizen, als diese permanent niedrig

temperiert zu halten. Daher sollten niedrigere Temperaturen mit Thermostat-Ventilen eingestellt werden.

Tipp 5: Heizkörper regelmäßig entlüften

Heizkörper sollten regelmäßig entlüftet werden. Gluckern in den Heizkörpern deutet auf Luft in der Anlage hin und kann bis zu 10 % höhere Heizkosten bedeuten. Mit einem Entlüftungsschlüssel und einem Becher, den man unter das Entlüftungsventil hält, kann selber die Luft aus dem Heizkörper abgelassen werden.

Den Verbrauch im Blick mit dem E-Portal der Energie AG

Kunden der Energie AG, die im E-Portal registriert sind, können mit dem Energiemanager ihren Stromverbrauch immer im Blick behalten. Denn im Online-Portal werden die einzelnen Abrechnungsperioden bis maximal sieben Jahre in die Vergangenheit dargestellt. Dies bietet eine sofortige Verbrauchsübersicht und einen guten Überblick über die Entwicklung des Energieverbrauchs.

Weitere Tipps rund ums Energiesparen gibt es auch unter blog.energieag.at.

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

Adventzauber und Wildtage auf der Blaa Alm

Am ersten Adventwochenende, von 26. bis 27. November, laden Ulrike Moser und das Blaa Alm-Team zu dem schon zur Tradition gewordenen ADVENTZauber ein. Im ersten Stock gibt es wieder die Krippenausstellung heimischer Krippenbauer und einen stimmungsvollen, kleinen Adventmarkt. In den gemütlichen Gasträumen kredenzt das Blaa Alm-Team beim traditionellen WURSTSCHMAUS herrliche regionale Wurstspezialitäten.

Auf der Blaa Alm werden ganzjährig beste kulinarische Köstlichkeiten aus der Region angeboten. Regionale Almspezialitäten, saisonale Wildspezialitäten aus heimischen Wäldern, Haus-

mannskost und klassische Gerichte sind Anziehungspunkte für Genießer, die auf authentische Regionalität Wert legen.

Herrliche Dessertverführungen, wie Kaiserschmarrn mit Zwetschkenröster oder die einzigartige Blaa Alm Cremeschnitte, laden zum Schlemmen ein. Die Blaa Alm ist ganzjährig mit dem Auto erreichbar. Wanderer und Langläufer haben die Blaa Alm längst als Geheimtipp entdeckt.

Nur kurze Zeit, von Mittwoch, 7. bis Sonntag, 11. Dezember (Mittag) serviert das Blaa Alm-Team im Rahmen der „WILDTAGE“ regionale Wildspezialitäten aus den heimischen Wäldern. Nur an diesen vier Tagen können



Sie diese authentischen, heimischen Besonderheiten genießen.

Die Blaa Alm bietet sich, durch ihr einmaliges Ambiente, optimal für Feste aller Art an. Ob Kasnockn aus der Riesenpfanne beim steirischen Buffet oder Kaiserschmarrn & Co beim almerischen Pfandlessen: die kuli-

narischen Köstlichkeiten der Blaa Alm-Küche sind weit über das Ausseerland hinaus bekannt und zu jedem Anlass ein „Hammer“.

Ulrike Moser und das Blaa Alm-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Information und Reservierung unter der Telefonnummer: 03622/71102.

ADVENTZauber



Sa., 26. und So., 27. November

★ WURSTSCHMAUS ★

★ KLEINER WEIHNACHTSMARKT

★ KRIPPENAusSTELLUNG



Heli, Ulli und das Blaa Alm-Team freuen sich auf euer Kommen!

BLAA ALM

www.willkommeninaltaussee.at

Wildtage

auf der Blaa Alm



Mi., 07. bis So., 11. Dezember

Köstlichkeiten aus unseren heimischen Wäldern!

Heli, Ulli und das Blaa Alm-Team freuen sich auf Ihr Kommen!

Reservierung:
Telefon: 03622/71 102
www.willkommeninaltaussee.at



BLAA ALM

Ein Spiegel aus Altaussee – Spuren der Vergangenheit

Wir haben darüber bereits in der Frühlingsausgabe der Gemeindezeitung im Jahr 2020 berichtet. Es geht um einen Spiegel und um die Suche nach seinem rechtmäßigen Eigentümer. Dieser ist bis heute nicht gefunden, darum möchten wir den Artikel der Fr. Dr. Monika Löscher aus dem Jahr 2020 noch einmal zur Veröffentlichung bringen:

Die Zeit des Nationalsozialismus hat überall in Österreich ihre Spuren hinterlassen, auch hier im Ausseerland – wir wissen nur oft nichts davon. In den letzten Jahren hat man damit begonnen, manches Unrecht aufzuarbeiten. Es wurde eine Kommission für Provenienzforschung eingerichtet, die die Aufgabe hat, während des Nationalsozialismus geraubte Kunstwerke in österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen zu identifizieren. Seit 2009 bin ich im Auftrag der Kommission im Kunsthistorischen Museum und prüfe dort für alle ab 1933 bis zum heutigen Tag erworbenen Objekte, ob es sich um „NS-Raubkunst“ handeln könnte.

Manchmal erreichen mich aber auch ganz besondere, persönliche Anfragen. Im Frühjahr 2018 erhielt ich Besuch von einer Dame, die vom Bundesdenkmalamt an mich verwiesen worden war. Sie erzählte mir eine Begebenheit aus ihrer Familiengeschichte, die sie beschäftigte – es ging dabei um einen einfachen Spiegel: Ihr Großvater, den es 1938 beruflich mit seiner Familie nach Altaussee verschlagen hatte, war eines Tages mit dem Spiegel nach Hause gekommen – er hatte ihn aus einer jüdischen Villa gestohlen. In Altaussee gab es damals rund 30 Villen in jüdischem Besitz. Die meisten Jüdinnen und Juden waren auf Sommerfri-

sche hier, einige waren auch dauerhaft im Ausseerland ansässig. Von der Villa Stiasny in Fischerndorf ist bekannt, dass es zu Plünderungen durch die Zivilbevölkerung gekommen ist. Teile der volkskundlichen Sammlung des Hausherrn Rudolf Stiasny gelangten 1942 in das neugegründete Heimathaus. In der Parteichronik der NSDAP vom 2. Februar 1942 kann man nachlesen, „dass viele besonders schöne, wenn nicht die schönsten Stücke, die das Heimathaus aufweist, aus Judenbesitzen in Altaussee stammen“.

Besagte Dame war vor kurzem im Zuge eines Hausumzuges ihrer Mutter in den Besitz des Spiegels gekommen. Wissend um seine Vorgeschichte, wollte sie ihn nicht behalten. Sie fand, es wäre schön, wenn man die ursprünglichen EigentümerInnen oder zumindest ihre Nachkommen finden und den Spiegel zurückgeben könnte ...

Der Spiegel ist kein Einzelfall: Sehr oft betraf NS-Raub nicht große, wertvolle Objekte, sondern Alltagsgegenstände – es war ein Raub aus der Mitte der Gesellschaft, so wie im Fall dieses Spiegels. Und mag dieser Spiegel auch keinen großen materiellen Wert darstellen, so hat er doch eine Geschichte, die untrennbar mit ihm verbunden ist – und der Diebstahl, das Unrecht, ist Teil seiner Geschichte.

Geraubte Gegenstände wie dieser Spiegel haben in erster Linie einen besonderen ideellen, einen symbolischen Wert: Hinter den Dingen stehen die Menschen, denen sie einst etwas bedeutet haben, und sie sind verknüpft mit ihren Schicksalen. Was ist mit den Menschen passiert, denen dieser Spiegel geraubt wurde? Ist es ihnen gelungen, aus Altaussee zu fliehen, konnten sie sich ins Exil retten? Oder sind sie umgekommen, ermordet in Konzentrationslagern?

Was auch immer das Schicksal der damaligen Eigentümer des Spiegels war – was von ihnen geblieben ist, steht ihren Nachfahren zu. Was könnte es bedeuten für die Kinder und Kindeskinde der Verfolgten, der Ermordeten, wenn sie in denselben Spiegel schauen, in dem sich einst ihre Eltern betrachtet haben, die Geschwister, der Bruder oder die Schwester? Eine einzige materielle Erinnerung kann alles bedeuten für einen Menschen, dem sonst nichts geblieben ist. In einem unscheinbaren Spiegel treffen sich – über die Zeiten hinweg – die Blicke der Generationen.

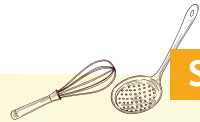
Es war ein sehr sensibler und bewusster Schritt, den die Dame gesetzt hat, als sie sich entschloss, den Spiegel zurückgeben zu wollen. Ich musste ihr leider sagen, dass aufgrund der wenigen vorhandenen Informationen die Recher-



Der Spiegel hat nun einen Platz im Kur- und Amtshaus gefunden.

chen nach seinen ursprünglichen EigentümerInnen nach so vielen Jahrzehnten wohl erfolglos bleiben werden. Doch auch wenn eine Rückgabe nicht möglich ist, so konnte doch eine Lösung gefunden werden, die ein klares Zeichen setzt: Der Spiegel wird in den Ort zurückkehren, in dem er sich einst befunden hat. Er wird einen Platz im Literaturmuseum von Altaussee erhalten, wo die Besucherinnen und Besucher seine Geschichte kennenlernen können – damit kehrt auch ein Stück Altausseer Geschichte, ein Stück österreichischer Geschichte zurück.

Falls Sie Informationen zu dem Spiegel haben, so melden Sie sich bitte bei: Dr. Monika Löscher, Provenienzforschung, KHM-Museumsverband, Burgring 5 1010 Wien Tel.: 01 52524-5602, monika.loescher@khm.at



Bratapfeltiramisu

Für die Apfelschicht:

- 5 Äpfel (ca. 500 g)
- ½ Vanilleschote
- 50 g Butter
- 70 g brauner Zucker
- 1 Prise Zimt
- 3 EL Apfelsaft

Für die Creme:

- 250 g Mascarpone
- 250 g Magertopfen
- 3 EL brauner Zucker
- ½ Vanilleschote
- 100 g Löffelbiskuit (oder Spekulatius)



Zubereitung:

Für die Apfelstückchen Äpfel schälen, entkernen und klein würfeln. Vanilleschote halbieren und auskratzen. Butter, Zucker, Vanillemark und Zimt in einen Topf geben und kurz ohne Rühren köcheln lassen. Nimm am besten einen höheren Topf, da in diesen Topf später auch die Apfelstücke mit hinein kommen.

Wenn der Zucker etwas karamellisiert ist, Apfelstücke und Apfelsaft hinzugeben. Etwa 5 Minuten köcheln lassen, immer wieder umrühren. Die Apfelstückchen sollten weich aber noch nicht komplett verkocht sein. Apfelstücke mit einem Siebschöpfer aus dem Topf nehmen und in eine Schüssel geben.

Karamelloße weitere 5 Minuten köcheln, bis die Masse dickflüssiger wird. Jetzt nochmal die vorgekochten Äpfel hinzugeben und 2–3 Minuten köcheln. Topf beiseite stellen und abkühlen lassen.

Für die Creme Mascarpone, Magerquark, Zucker und das Mark der zweiten Vanilleschote-Hälfte miteinander verrühren.

Zum Schichten der Gläser zu Beginn 2 Teelöffel der Apfelstückchen in die Gläser geben. Löffelbiscuit (oder auch Spekulatius) mit den Händen zerbrechen und über die Apfelstücke bröseln. Dann 2–3 TL der Creme darüber verteilen und glatt streichen. Dies noch einmal wiederholen. Mit Apfelstückchen abschließen und ein paar Löffelbiscuit (oder Spekulatius) darüberbröseln.

Spekulatiuskugeln

- 250 g Spekulatius oder andere trockene Plätzchen oder Kekse (Gebäck mit Marmelade oder Fruchtstücken und Füllungen ist nicht geeignet.)

- 150 g Mandelmus oder anderes Nussmus deiner Wahl (auch Erdnussbutter ist geeignet)

- 100 g Vollmilch- oder Zartbitter-Schokolade für die Glasur



So wird's gemacht:

Plätzchen im Mixer zu gleichmäßigen Krümeln zerkleinern. Alternativ können sie auch in einen Gefrierbeutel gesteckt mit einem Nudelholz bearbeitet werden.

Die Kekskrümel in einer Schüssel mit dem Mandelmus mischen. Das geht am besten zunächst mit einem Löffel. Dann eventuell mit den Händen weiterkneten.

Kleine Kugeln aus der Masse formen. Anschließend 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen. Währenddessen die Schokolade im Wasserbad schmelzen.

Die Kekskugeln einzeln auf eine Gabel legen und in die Schokolade tauchen. Kurz abtropfen lassen und auf einer glatten Unterlage oder einem Gitter fest werden lassen. Wer weniger Schokolade bevorzugt, kann die Kugeln auch mit Schokostreifen verzieren.

Fertig und genießen!

Christine Struz

Sie kennen ein gutes Rezept und möchten es den Lesern des ALTAUSSEERS weitergeben? Dann senden Sie es an: schmankerlecke@gmx.net

Ihr Weihnachtsessen in der Mayrei Altaussee

Weihnachten ist die Zeit der Gemütlichkeit, der Sinnlichkeit und der kulinarischen Genüsse. Genießen Sie in der Mayrei Altaussee auf höchstem Niveau – begleitet von ausgewählten Weinen und einer gut ausgestatteten Bar. Wir freuen uns auf Ihre Reservierungen in der Vorweihnachtszeit – auch für Firmenweihnachtsfeiern!

Ein besonderes kulinarisches Highlight können Sie am 2. Dezember genießen:

Nach nun zwei erfolgreichen „Weinabende“ in der Mayrei freuen wir uns, am 2. Dezember nun Annette Hilberg aus dem Piemont bei uns zu begrüßen. Dann heißt es in der Mayrei wieder „mit allen Sinnen genießen“: Chefkoch Andi Maier zaubert einmal mehr ein exklusives 5-Gänge-Menü mit feinem Trüffel abgerundet und begleitet von den nachhaltig produzierten Bio-Spitzenweinen.

Hinweis: Vom 7. bis 27. November hat die Mayrei Betriebsruhe. Anfragen können Sie in der Zeit sehr gerne über unsere Homepage www.mayrei.at vornehmen.

Mayrei Altaussee
Fischerndorf 80
03622 20 478

info@restaurant-mayrei.at
www.mayrei.at

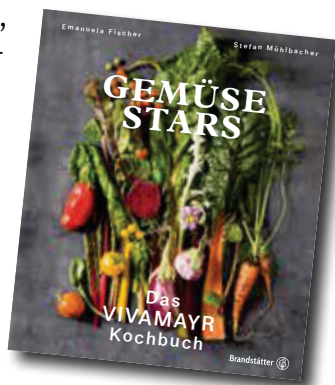
Mayrei

Die rote Rübe

Nicht nur die tiefrote Farbe, auch der Vitamin- und Mineralstoffgehalt der Roten Rübe kann sich sehen lassen. Die enthaltenen antioxidativen Stoffe unterstützen die Leber beim Entgiften, schützen die Körperzellen und stärken das Immunsystem. Mit ihrer verdauungsregulierenden Wirkung beugen sie Verstopfungen vor. Insbesondere der Saft von Roten Rüben kann den Blutdruck deutlich senken. Am besten immer erst nach dem Garen schälen.

1. Eisen reguliert den Hormonhaushalt
2. Wirkt positiv auf die Herzmuskulatur und Sauerstoffversorgung der Organe
3. Der hohe Mineralstoffanteil verbessert die Knochendichte
4. Kann dem Risiko von Thrombosen und Arteriosklerose entgegenwirken
5. Senkt den Ruhepuls und verringert somit das Herzinfarktisiko

Mehr zu den „Gemüse Stars“ zu finden im VIVAMAYR Kochbuch.



Rote-Rüben-Risotto mit Rübengemüse und Waller

Zutaten:

Marinierte Rote Rüben
500 g bunte Rote Rüben
Steinsalz
Hanföl
1 EL weißer Balsamicoessig
gemahlener Kümmel
Risotto
1 Fenchel
Ghee zum Dünsten
400 g Risottoreis (Arborio)
weißer Balsamicoessig zum
Ablöschen
1 l Rote-Rüben-Saft
Steinsalz
gemahlener Kümmel
frisch geriebener Meerrettich
nach Geschmack Schabzigerklee
fermentierter Pfeffer
100 g Butter
geriebener Parmesan nach
Geschmack gehackter Dill
Waller
2 weiße Wallerfilets à 140 g
Steinsalz
Buchweizenmehl
Ghee zum Braten
1 EL Senfsaat



Zubereitung

Rüben in Salzwasser weich kochen, schälen und in Stücke schneiden. Mit Steinsalz, Hanföl, weißem Balsamicoessig und Kümmel würzen. Fenchel in feine Stücke schneiden und in Ghee in einem großen Topf glasig dünsten. Reis langsam einrühren, kurz anlaufen lassen und mit weißem Balsamicoessig ablöschen. Bei starker Hitze ca. 1 Minute köcheln lassen. Anschließend bei mittlerer Hitze unter Rühren den Roten-Rüben-Saft langsam einrühren. Mit Steinsalz, Kümmel, Meerrettich, Schabzigerklee und Pfeffer abschmecken und unter Rühren 20 Minuten bei milder Hitze garen lassen. Die Butter kurz vor dem Garende einrühren, am Ende den geriebenen Parmesan unterheben. Während der Reis gart, Wallerfilets unter kaltem Wasser abwaschen und trocken tupfen. Auf beiden Seiten mit Steinsalz einreiben, in Buchweizenmehl wenden und in einer Pfanne mit erhitztem Ghee goldbraun braten. Senfsaat leicht anrösten, mörsern und auf den fertig gebratenen Fisch streuen. Risotto in der Mitte der Teller platzieren, marinierte Rote Rüben darauf verteilen und Wallerfilets darüberlegen. Mit Dill bestreuen.

Tipp: Für eine vegetarische Variante statt Fischfilet Feta und geröstete Pinienkerne verwenden.

Volkstanzgruppe Stainz im Ausseerland

Am vorletzten Oktoberwochenende durfte die Volkstanzgruppe Altaussee zum Tanz bitten und knapp 30 Mitglieder der Volkstanzgruppe Stainz im Ausseerland begrüßen. Die Tänzerinnen und Tänzer blicken auf ein kurzweiliges Wochenende mit abwechslungsreichem Programm zurück.

Vor drei Jahren verbrachte die Altausseer Volkstanzgruppe ein erinnerungswürdiges Wochenende in der südsteirischen Gemeinde, nun war es Zeit für den Gegenbesuch. 29 TänzerInnen der Volkstanzgruppe Stainz folgten der Einladung aus Altaussee und reisten am 21. Oktober an.

Bei einem gemütlichen Empfang beim Schneiderwirt konnten Kontakte geknüpft und Erinnerungen aufgefrischt werden. Einheimische wie Gäste versuchten sich am traditionellen Taubenschießen und stell-



Wir haben immer eine Idee!

zebau

Planung | Bauunternehmen | Zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Pfandl bei Bad Ischl | Gmunden
Strobl | St. Wolfgang
Tel. +43 3622 71322
www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge verfügbar.

ten ihre Treffsicherheit unter Beweis. Dank großartiger Sachspenden regionaler Betriebe und Gemeinden wurden alle SchützInnen belohnt. Ein herzlicher Dank gilt der Altbadseer Musi, die für Unterhaltung sowie Tanz- und Päschtbegleitung sorgte.

Am darauffolgenden Samstag lud Uschi Veigl in ihr Trachtengeschäft in Bad Aussee ein und führte durch die Werkstatt – ein Blick auf die Flinslerl-Gewänder durfte natürlich auch nicht fehlen. Im Wirtshaus Zum Lebzelter konnten sich alle Teilnehmenden stärken. Nach einer Führung durch das Schaubergwerk in Altaussee folgte ein stimmungsvoller Abend im Gasthaus Berndl. Ein gemeinschaftliches Liedersingen, wie es in Stainz der Brauch ist, rundete den

Tag ab. Am Sonntag wurde dann das Tanzbein geschwungen! Mit dem Solarschiff der Schifffahrt Altaussee wurde man in die Seewiese gebracht, wo das Team der Seewiese Altaussee die TänzerInnen mit Getränken und Jause in Empfang nahm. Der am See gelegene Tanzboden und die strahlende Herbstsonne taten ihr Übriges für ein gelungenes und amüsantes Tanzfest.

Die Volkstanzgruppe Altaussee dankt allen Mitwirkenden und großzügigen SponsorInnen, allen voran Tauschmarkt Altaussee, Gasthaus Berndl, Schneiderwirt, Seewiese und Tourismusverband Ausseerland. Die große Zahl an SponsorInnen und Unterstützenden macht ein Veranstaltungswochenende wie dieses erst möglich.

Warum mir das Ausseerland am Herzen liegt

Der folgende Text von Johannes Maria Lex entstand im Rahmen der „Schreibgruppe Ausseerland“, die von Aloisia M. Schartner ins Leben gerufen wurde. Sie lädt dabei Einheimische und Gäste herzlich dazu ein, Texte und Gedichte darüber zu schreiben, warum ihnen das Ausseerland am Herzen liegt.

Texte gerne auch per mail an: amschart@gmx.at, Tel.-Nr. Aloisia Schartner: 0650/ 690 31 50

„IN AUSSEERLAND“

Das ist Altaussee, Bad Aussee, Grundlsee – vielleicht doch auch noch Pichl-Kainisch, möglicherweise sogar noch Bad Mitterndorf und Tauplitz. Obwohl die „Hinterberger“, wie die letzten zwei bis drei im „inneren Ausseerland“ meist genannt werden, schon ein wenig anders reden und sind ...

Altaussee, Bad Aussee und Grundlsee jedoch sind eins. Auch wenn sie oft ziemlich ganz anders sind.

Das Salz in Altaussee, die vielen Frauen und Männer, die sich (im Unterschied zu Bad Ischl) aus dem „niederem Adel“ hier niedergelassen haben; das Steirische Meer, wie der Grundlsee genannt wird und der Gipsabbau, die sagenumwobene „tausend-jährige“ Geschichte und das besondere Selbstverständnis der Göbller; das bürgerliche Standesbewusstsein der ehemaligen „Marktler“ und nunmehrigen „Städter“ von Bad Aussee samt der Salinen- und Kurtradition: all dies hat einen selbstbewussten Menschenschlag entstehen lassen, der schon Landesfürsten, Kaiser und Königen Zugeständnisse abgerungen hat, die anderswo gar nicht erst angedacht worden sind.

Ein Grande der Demokratie – der ehemalige Landeshauptmann und SP-Vorsitzende Voves – hat zwar das Ausseerland um sein geliebtes Kennzeichen „BA“ gebracht – die Ausseer wussten sich aber zu rächen, indem sie ihm die Ehrenmitgliedschaft bei den „Trommelweibern“ aberkannt haben, was hierzulande eine ganz besondere Bedeutung hat. Und der sich weder Geistesgrößen aus Wissenschaft und Kunst noch stolz auftretenden Wienern, Grazern, Deutschen und sonstigen Gästen unterworfen hat.

Das „Steirergwand“ wird hier bewusst getragen, die „Ledernerne“ und das „Dirndl“ sind ebenso daheim wie natürliche Musikalität und großartiges Taktgefühl beim „Paschen“. Die überschäumende Schönheit der Landschaft mit ihren Bergen, Seen und bunten Wiesen betört regelrecht. Sie wird durch eine besondere Blume gekrönt, der auch ein einmaliges Fest gewidmet ist: die Narzisse.



Dieser gestickte Spruch, der in meiner Wohnung hängt, sagt in wenigen Worten mein Verhältnis zum Ausseerland aus, das aus den genannten Quellen gespeist wird, die seit meiner frühesten Kindheit in mir einen breiten Fluss geformt haben: gewissermaßen die „innere Traun“, die ja in Aussee aus drei Flüssen einer wird ...

Johannes Maria Lex

Jetzt schon an Weihnachten denken ...

... und Zeitpolster-Gutscheine schenken.

Alle Jahre wieder stellen wir uns dieselbe Frage: Was sollen wir schenken? Speziell älteren Menschen ein passendes Geschenk zu machen ist mitunter eine große Herausforderung. Dabei brauchen gerade sie oft keine materiellen Geschenke, sondern einfach nur etwas Hilfe im Haushalt oder bei Fahrdiensten und Einkäufen. Besonders älteren Personen tut es sehr gut, sich mit einem anderen Menschen zu unterhalten und ein paar schöne gemeinsame Stunden zu verbringen. Mit den Zeitpolster Gutscheinen können Sie Ihren Lieben eine große Freude machen, den oft mühsamen Alltag etwas zu erleichtern und zu bereichern.



Eine Betreuungsstunde kostet 8 Euro. Die Gutscheine gibt es für 5 Stunden, 10 oder 20 Stunden und können direkt beim Team Zeitpolster Ausseerland, Telefon 0664/88 720 760, bestellt werden.



03622/54008

taxi-gasperl@aon.at

www.taxi-gasperl.at

So ein schöner Tag – für alle!

Erholung in den Bergen und am See! Der Erholungsraum für uns Menschen ist Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt des Ausseerlandes. Besondere Arten, die anderswo vielleicht schon im Verschwinden begriffen sind, gibt es in den weitflächigen Höhen und um die Seen teilweise noch in guten Beständen. Ein besonderer Schatz, den man hier nutzen darf und zu betreuen hat.

So sehen das nicht nur Einheimische sondern auch der Ausseerland Salzkammergut Tourismusverband ist sich dieser Werte bewusst. Daher war in der heurigen Sommersaison wieder ein Ranger, Bergwanderführer Kurt Schnepfleitner aus Gröbming, im Toten Gebirge und an den Seen unterwegs. Seine Aufgabe: Mit den Erholungssuchenden unterwegs ins Gespräch kommen, sich austauschen, Bewusstseinsbildung für naturverträgliches Wandern und Naturnutzung. Dazu verschaffte er sich einen Überblick, welche und wie viele Erholungssuchende sich nicht naturverträglich und den Vorgaben entsprechend verhielten. In den Corona-Jahren waren ja die Zahlen der Erholungssuchenden in die Höhe geschneit, auch die Zahlen der weniger naturverträglichen Nutzungen.

Diesen Sommer sank anscheinend nicht nur die

Menge der Erholungssuchenden wieder, auch die Art der Nutzungen war wieder im Rahmen. Die gefürchteten Massen von Wildcampierern im Toten Gebirge gab es nicht. Unter den Besuchern war eher die Erleichterung zu spüren, dass die Hütten wieder offen waren. Auch frei herumlaufende Hunde gab es kaum: Alles Nutzungen, die den Lebensraum für Wildtiere – auch in der Nacht – empfindlich reduzieren. Die „Hotspots“ der touristischen Nutzungen sind natürlich die Seen. Und hier gibt es auch viel Aufklärungsarbeit über die unsichtbaren Zusammenhänge, die manche Arten bereits lokal zum Aussterben gebracht haben. Dass zum Beispiel Hunde nicht im Ödensee schwimmen sollen, um nicht die Pilzsporen der Krebspest mit ihrem Fell zu verbreiten ...

Aufklärungen, Erzählen, Besprechen und der persön-



Bergwanderführer Kurt Schnepfleitner aus Gröbming war in der heurigen Sommersaison als Ranger im Ausseerland unterwegs.

liche Austausch statt dem Aufstellen von Verbotsschildern ist das besondere Rezept, das Verständnis für die Natur und eine naturverträgliche Nutzung zu wecken. Der Erfolg gibt die-

ser Art von Naturvermittlung recht, daher wird auch nächstes Jahr wieder der Ranger um die Seen und in den Bergen des Ausseerlandes unterwegs sein.

ZWETTI
Ausseerland **BUS + TAXI**

TAXI-RUF 03622 526 71

Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi
Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at

FROHE WEIHNACHTEN

UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

Steiermärkische **SPARKASSE**

AUS DEM FREMDENVERKEHRSVEREIN

Weihnachtsbeleuchtung

Um dem Energiespardgedanken gerecht zu werden, gibt es die Weihnachtsbeleuchtung in Altaussee heuer nur in reduzierter Form. Wir haben uns dazu entschlossen, auf die beleuchteten Bäume entlang des Seeufers – Richtung Kahlseneck und Strandcafé – zu verzichten.

Auch im Ort werden weniger Bäume wie bisher beleuchtet sein.

Dabei geht wiederum ein herzlicher Dank an die freiwilligen Helfer des Fremdenverkehrsvereins sowie die Fa. Zebau, die das Kranfahrzeug für die Anbringung der Lichtergirlanden gratis zur Verfügung gestellt hat.

Kulturveranstaltungen

Für unsere steirischen Gäste und aufgrund der historischen Verbindung des Ausseerlandes zum Stift Rein b. Graz, unsere Veranstaltung „**AUSSEER ADVENT**“

am 8. Dezember

in der einmalig schönen Basilika des Stifts Rein.

Kartenverkauf: Tel.: 0664/58 555 88 oder unter der E-Mail: karten@kammermusik.co.at

Mitwirkende: Ausseer Bradlmusi, 234 XANG aus dem Ennstal, Bläserquartett der Salinenmusik Altaussee.

Lesung und Moderation: Schauspieler Johannes Silber-schneider, der dem Ausseerland sehr verbunden ist.

Der Fremdenverkehrsverein war 2022 wieder Träger und Organisator der Veranstaltungen:

- WEGEAKTION im Frühjahr
- PROJEKT Revitalisierung der BURGRUINE PFLINDSBERG, Baubeginn
- Saisonhöhepunkt „BERGE IN FLAMMEN“ Seebeleuchtung mit Sommerfest und Feuerwerk
- WEIHNACHTSBAUMBELEUCHTUNG für den Ort
- Kulturveranstaltung AUSSEER ADVENT in der Basilika Stift Rein
 - Gästeehrungen, literarische Dorfspaziergänge in der Saison, Wanderprogramm

Schaumahlen „Mühlbergmühle“

Eine engagierte Gruppe hat sich auch heuer wieder sehr bemüht, das Schaumahlen spannend zu gestalten und das Programm

wurde von Eltern und Kindern unserer Gäste begeistert angenommen.

Kinderprogramm, Wanderprogramm über Initiative der Freiwilligen Feuerwehr

Auch heuer wieder eine sensationelle Teilnahme der Kinder mit Eltern am so spannend und einfallreich von den Feuerwehrmitgliedern an den Donnerstagen gestalteten Kinderprogramm.

Dank an alle, die das Kinderprogramm für den Ort gestaltet haben, an Hermann Schröttenhamer und Mag. Ernestine Humer, welche die Mittwochwanderungen für die Gäste in der Saison durchgeführt haben, an Eva Hilbrand ein Dank für die Durchführung der Gästeehrungen.

Ein „Danke“ an all jene, die sich für den Tourismus im Ort einsetzen, neben den Beherbergungsbetrieben und deren Mitarbeitern, der Gemeinde, dem Bauhof, der Freiwilligen Feuerwehr, den Österr. Bundesforsten, der Bergrettung, dem Team der Revitalisierung „Burgerlebnis Pflindsberg“, der Salinen Austria, der Presse und allen unterstützenden Mitgliedern.

*Marianne Goertz, Obfrau
für den Vorstand des
Fremdenverkehrsvereines Altaussee*

Die *Designerei* bedankt sich herzlich bei der Gemeinde Altaussee und bei den LeserInnen des „**ALTAUSSEERS**“.

**Anna, Bettina & Christopher
wünschen
besinnliche Weihnachten
und ein gesundes,
neues Jahr 2023!**

0681/10 43 17 49 | office@designerei.co.at
Bahnhofstraße 153 | 8990 Bad Aussee | www.designerei.co.at

Literatur MUSEUM Altaussee

Bericht aus dem Literaturmuseum Altaussee

Mit dem Digitalisierungszentrum an der Karl-Franzens-Universität Graz konnte ein wichtiger Partner für die professionelle Digitalisierung des Bestandes gewonnen werden und nun ist die Arbeit weitgehend abgeschlossen.

Das Literaturmuseum Altaussee erhofft sich durch diesen Schritt eine zeitgemäße Konservierung sowie eine erleichterte Durchsuchbarkeit des Bestandes für wissenschaftliche Zwecke. Zudem können den Archivbestand betreffende Anfragen in Zukunft leichter bearbeitet werden. Auch werden durch diesen Schritt Digitalisate erzeugt, die bei der geplanten interaktiven Gestaltung des Museumsbereichs für das Jahr der Kulturhauptstadt 2024 zum Einsatz kommen.

Möglich ist das kostenintensive Vorhaben nur durch die Unterstützung unserer Mitglieder, die mit großzügigen Spenden eine solche Initiative ermöglichen. In diesem Sinne freuen wir uns über den Fortschritt des Projekts und bedanken uns herzlich bei allen, die uns dabei finanziell und mit ehrenamtlichem Einsatz unterstützen.

Die SALINEN AUSTRIA haben diese Digitalisierungsmaßnahmen durch das Literaturstipendium 2021 stark unterstützt und dafür danken wir!

Salinen-Literaturstipendium 2022 „Wege des Salzes“

Simon Kienesberger aus Ebensee hat im 2. Semester des Masterstudiums Geschichte an der Universität Salzburg bereits wissenschaftliche Texte erarbeitet, seine mit Auszeichnung bestandene Bachelorarbeit setzt sich inhaltlich mit der Einwohnerschaft des inneren Salzkammergutes auseinander, die durch das Salzwesen seit jeher ihre Prägung erfahren hat.

Die Arbeit wird als Diplomarbeit an der Universität Salzburg bei Prof. Dr. Georg Stöger durchgeführt und eingereicht. Die Ausarbeitung des Konzepts ist bereits im Gange und die konkrete, umfangreiche Recherche-Arbeit hat nach den erarbeiteten Forschungsfragen von Mag. Harald Pernkopf von den SALZWELTEN begonnen.

Hr. Univ.-Prof. Dr. Christian Dirninger wird die Entstehung der Arbeit fachkundig begleiten und es verspricht eine spannende, aufschlussreiche Publikation zu werden, die als fachkundige Unterlage für Projekte der Kulturhauptstadt 2024 dienen wird.

Der ARF hat am 21. Oktober einen ARF-Beitrag zum Projekt mit Simon Kienesberger in Ebensee aufgezeichnet, dieser Beitrag soll Mitte November gesendet werden.

Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Literaturmuseums und des Buchshops.

Es ist eine große Freude, immer wieder neue ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen, die mit viel Freude und Engagement den täglichen Dienst mit Freude im Buchshop bewerkstelligen.



Geschenktipp: Holen Sie Ihr Weihnachtsgeschenk diesmal aus unserem Buchshop.

Öffnungszeiten: 12.–17. und 19.–23. Dez. 2022
9.30 – 12 und 14.30–17 Uhr

Großer BUCHFLOHMARKT mit bester Literatur ab € 1,- ganztags geöffnet (im Foyer).

Unsere kulturellen Sommerveranstaltungen 2023 lesen Sie in der nächsten Gemeindezeitung!

Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein gutes, neues Jahr 2023!
Literaturmuseum Altaussee



Marktgemeinde
Gratwein-
Strassengel

Einladung

Ausseer Advent



AUSSEERLAND
salzkammergut



in der Basilika im Stift Rein b. Graz

Texte von Schriftstellern aus dem Ausseerland zur Winter- und Weihnachtszeit

Rezitation :

Schauspieler **Johannes Silberschneider**

Musikgruppen
AUSSEER BRADLMUSI
234 XANG AUS DEM ENNSTAL
BLÄSERQUARTETT DER SALINENMUSIK ALTAUSSEE

Donnerstag, 8. Dezember 2022, 16 h

Karten(vor)verkauf : www.kammermusik.co.at
Reservierungen
Unter 0664/58 555 88 oder karten@kammermusik.co.at

eine Kultur-Veranstaltung des
FREMDENVERKEHRSVEREINES ALTAUSSEE
TOURISMUSVERBAND AUSSEERLAND-SALZKAMMERGUT in Kooperation
mit dem KULTURAUSSCHUSS DER MARKTGEMEINDE GRATWEIN-
STRASSENGEL und dem
STEIRISCHEN KAMMERMUSIKFESTIVAL

Vorfreude auf den Skiwinter am Loser!

Nach einem wunderbaren Herbst hat der Winter schon seine Vorboten geschickt und macht damit Lust auf Outdoor-Aktivitäten in der kalten Jahreszeit!

Das Team der Loser Bergbahnen hat die letzten Vorbereitungen für den Skiwinter abgeschlossen, die Schneekanonen und Schneelanzen stehen bereit für ihren Einsatz. Die Skibrücke an der Talstation Sandling-Jet wurde großzügig verbreitert und erlaubt eine noch sicherere und bequemere Abfahrt vom Sandling in alle Richtungen.

Der Saisonstart ist mit 8. Dezember 2022 geplant. Der Vorverkauf für die Wintercards läuft bereits, äußerst moderate Preisänderungen bei Skitickets aller Kategorien erlauben weiterhin unbeschwertem Wintergenuss am Loser.

Bis zum Saisonstart können die Wintercards täglich von 9–15 Uhr beim Infopoint Losermaut erworben werden. Dieser Ausgabe der Alpenpost liegt eine Information zu den Saisonkartenangeboten und -preisen bei. Die Angebote sind auch online unter www.loser.at/preise abrufbar. Am 2. und 3. Dezember 2022 findet zusätz-

lich ein Vorverkauf im Infobüro Bad Aussee (Postgebäude) statt. Der Vorverkauf endet für die Schneebären Card am 15. Dezember, für Super Ski Card und Steiermark Joker am 6. Dezember.

Diese „Schneezucker!“ warten auch in der Saison 2022/23 auf die Loser Wintergäste:

Mit der Schneebären Kinder-, Jugend- und U25-Förderung ist die Schneebären-card-Card im Vorverkauf extra preiswert. Das Schneebären-Partnerpaket ist um ganze € 260,- günstiger, das ist eine Ermäßigung von über 22% gegenüber dem Normalpreis! Bis zu 40% weniger zahlt man bei den Familienpaketen.

Die Gemeinde und der Wintersportverein Altaussee fördern zusätzlich die Winter Card-Käufe aller WSV-Mitglieder im Kindesalter.

Bei Kauf einer Winter Card bzw. eines Card-Paketes kann die Sommermautkarte 2023 für die Panoramastraße zum Vorteilspreis erwor-



Foto: Loser Bergbahnen

Die Skibrücke an den Talstationen der Lifte wurde im Herbst großzügig verbreitert.

ben werden. Wie in den Vorjahren gibt es wieder die Tourengheer-Card und Fußgänger- und Rodler-Cards. Die 7 km lange Familienabfahrt (Panoramastraße) wird wieder präpariert und steht auch als Rodelbahn zur Verfügung. Im Skipass-Onlineshop können Tages-Skipässe bei Vorhandensein einer Keycard einfach über die Seriennummer online gelöst werden, das erspart das Anstellen an den Kassen. Im Loser Gut-

schein-Webshop können Skipässe direkt online bestellt und sofort zuhause ausgedruckt werden. www.loser.at/gutschein

Alberto und sein engagiertes Team des Bergrestaurants Loser-Alm werden ab Mitte Dezember wieder ihre Gäste kulinarisch rundum verwöhnen.

Die Loser Bergbahnen freuen sich darauf, Euch bald in einer hoffentlich schneereichen Wintersaison 2022/23 begrüßen zu dürfen!



Herrlicher Blick in eine wunderschöne Winterlandschaft rund um den Loser am 6. November 2022.

Foto Silvia Grill

Feuerwehr-Abschnittskommandant in seiner Funktion bestätigt



V. l.: Bgm. Gerald Loitzl, Bezirkshauptmann Dr. Christian Sulzbacher, OBR Reinhold Binder, ABI Werner Fischer, BR Benjamin Schachner, Bgm. Franz Frosch und Bgm. Franz Steinegger.

Alle Kommandanten und Kommandantenstellvertreter der zehn Feuerwehren waren zur Wahlversammlung vollzählig erschienen. Oberbrandrat Reinhold Binder leitete in seiner Funktion als Bereichskommandant von Liezen die Wahlversammlung im Rüsthaus Altaussee, zu der er auch den BR Benjamin Schachner, Bezirkshauptmann HR Dr. Christian Sulzbacher, die Bürgermeister von Altaussee, Gerald Loitzl, von Bad Aussee Franz Frosch und von Grundlsee Franz Steinegger, begrüßen konnte.

Die befreundeten Einsatzkräfte von Polizei, Rotem Kreuz und Bergrettung waren durch Polizeidienststellenleiter Ferdinand Rabovs-

ky, Ortsstellenleiter Martin Mayer und Gebietseinsatzleiter Stefan Simentschitsch vertreten. Sehr erfreut war man auch über die Anwesenheit der zahlreichen Presse.

OBR Binder zeigte sich bereits bei der Abgabe der Wahlvorschläge über die Einigkeit im Ausseerland erfreut und gab bekannt, dass zwei gültige Wahlvorschläge, alle lautend auf den amtierenden ABI Werner Fischer, abgegeben wurden. Die 21 Wahlberechtigten waren sich bei der Stimmabgabe einig, sodass in einem Wahlgang die Wahlvorschläge auch umgesetzt wurden und ABI Werner Fischer mit 21 Stimmen für die nächsten 5 Jahre die Ge-

schicke des Feuerwehrabschnittes Bad Aussee leiten wird. Altersbedingt wird er aber nach 3 Jahren dieses Amt zurücklegen müssen.

Bei den anschließenden Wortmeldungen konnte der neu gewählte ABI seine Vorstellungen und Ziele präsentieren. Die Bürgermeister waren ob des eindeutigen Ergebnisses sehr stolz auf ihre Verantwortungsträger in den Feuerwehren und versprachen die bestmögliche Zusammenarbeit mit dem neuen (alten) Abschnittskommandanten. Seitens der Einsatzorganisationen wurde vor allem die koordinierte und kameradschaftliche Zusammenarbeit sehr hervorgehoben.

Mit dieser Entscheidung ginge man mit gutem Gewissen in die nächste Zukunft, welche für Gemeinden, Feuerwehren und den anderen Einsatzorganisationen sicher nicht leichter wird.

Aber der Garant für das Funktionieren dieser – für die Öffentlichkeit unentbehrlichen Kraft – wie es die Freiwilligen Feuerwehren in den Gemeinden sind, ist jede einzelne Feuerwehrfrau und jeder einzelne Feuerwehrmann.

Aber auch immer mehr die Arbeitgeber dieser freiwilligen Helfer, welche wesentlich dazu beitragen, dass die Helfer ihren freiwillig übernommenen Dienst auch ausüben können.

Jubiläumsjahr der Salinenmusik

Die Salinenmusik Altaussee feiert in diesem Jahr ihr 170-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläumsjahr steht ganz unter dem Zeichen der Jugendarbeit und der Jugendförderung. Aus diesem Grund gab es in diesem Jahr schon einige Schwerpunkte sowie ein großes Jubiläumsfest. Der große Abschluss ist ein eigens kreiertes Wintermärchen für Kinder am 10. Dezember im Altausseer Kurpark.

Zu Ostern fand bereits ein tolles Musical-Konzert für Kinder und Jugendliche in der bis auf den letzten Platz gefüllten Rüsthalle der Freiwilligen Feuerwehr statt. Im Juni folgte dann für die KameradInnen der Salinenmusik Altaussee das große Jubiläumswochenende, welches zusammen mit der FF Altaussee und den Salinen Austria organisiert wurde. Am Freitag, 17. Juni gab es ein großes Festkonzert bei traumhaftem Wetter im Kurpark. Der Samstag stand am Vormittag ganz im Zeichen der großen Fest-Matinée anlässlich „875-Jahre Salzabbau in Altaussee“ im Rüsthaus, zu der zahlreiche Ehrengäste erschienen und der Fest-Laudatio von Schriftsteller Alfred Komarek beiwohnten. Am frühen Abend des selben Tages fand die offizielle Inbetriebnahme des neuen

Hilfeleistungslöschfahrzeugs der FF Altaussee im Rahmen einer Fahrzeugweihe statt. Die KameradInnen der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch und der Musikkapelle Straßen spielten bis in die späten Abendstunden flott und unterhaltsam auf. An dieser Stelle sei nochmals ALLEN Helfern dieses Wochenendes im Namen aller MusikantInnen gedankt!

Altausseer Wintermärchen

Als großen Abschluss des Jubiläumsjahres und Jugendschwerpunktes bereitet die Salinenmusik Altaussee am Samstag, dem 10. Dezember 2022 um 17 Uhr eine ganz besondere Überraschung für Jung und Alt im Pavillon des Kurparkes Altaussee vor. An diesem Tag findet die Uraufführung

des Märchens „Als Lisa ihr Lächeln wieder fand – Ein Altausseer Wintermärchen“ statt.

Lisa, ein Mädchen aus dem schönen Ort Altaussee, lebt glücklich mit ihrer Familie in der beschaulichen Losergemeinde. Durch verschiedenste Umstände ist Lisa die meiste Zeit alleine zu Hause und so verschwindet ihr Lächeln und sie wird sehr traurig. Eines Tages erscheint ihr die gute Fee „Symphonia aus dem Melodienwald“ und nimmt Lisa mit auf eine Reise durch den Wald und das Dorf, um gemeinsam Lisas Lächeln wieder zu finden. So treffen sie Tiere im Wald, Zwerge und Feen, aber auch die Spinnradrunde im Gasthof Berndl oder die Bergknapen.

Erzähler dieser Geschichte ist der bekannte Schauspie-

ler Gerhard Ernst. Die Texte stammen von der jungen Altausseerin und Bachmann Junior Preisträgerin Julia Gaiswinkler. Musikalisch umgesetzt wird diese szenische Lesung von der Salinenmusik Altaussee unter der Leitung von Andreas Langanger, wobei dieser die dazu passende Musik eigens komponiert hat! Buch und Regie stammen von Michael Pinnisch. Die Musikantinnen und Musikanten der Salinenmusik Altaussee freuen sich auf Ihren Besuch!

Am 10. Dezember um 17 Uhr im Pavillon des Kurparkes Altaussee

Ersatztermin ist Sonntag, 11. Dezember um 17 Uhr

Freiwillige Spenden werden erbeten.



Beim großen Festkonzert im Juni.



Am 10. Dezember um 17 Uhr im Pavillon des Kurparkes.

Advent & Weihnacht in Altaussee

Sternstunden mit Punsch

Do, 24. Nov.; Fr, 25. Nov.; Sa, 26. Nov.
jeweils von 8–20 Uhr in der Gärtnerei Reischenböck

Krippenausstellung mit kleinem Weihnachtsmarkt

Sa, 26. Nov.; So, 27. Nov. ab 10 Uhr
in der Blaa Alm
mit traditionellem Wurstschmaus

Roraten

Fr, 2., 9. u. 16. und 23. Dez. um 6 Uhr
Pfarrkirche St. Ägid

Musikalische Barbaraführung in den Salzwelten Altaussee

Mi, 4. Dez. um 19 Uhr

Eine besinnliche Auszeit vom Alltagsstress in der Vorweihnachtszeit mit kurzer Andacht, Weihe der Barbarazweige und Aufführung des Knappentanzes auf der Seebühne. Musikalisch umrahmt durch das Bläserquartett der Salinenmusik Altaussee. Aufgrund begrenzter Teilnehmeranzahl ist eine Voranmeldung erforderlich:

Tel.: 06132/200 2400 oder info@salzwelten.at

Salzwelten Altaussee

Im Dezember finden jeden Mittwoch um 17 Uhr in den Weihnachtsferien von 25. 12. 22 – 8. 1. 23 täglich um 17 Uhr Führungen durch den „Berg der Schätze“ statt.

27. Dez. 2022 und 3. Jänner 2023 um 15 Uhr

Kinderführung Sally in den Salzwelten Altaussee

Kinder ab 4 Jahren erleben mit Sally die Welt der Bergmänner und des Salzes ganz neu. Wissenswertes, Wundersames und Lustiges werdet ihr auf dieser Reise durch die glitzernden Salzstollen in Altaussee erfahren.

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 06132 / 200 2400 oder info@salzwelten.at

Weihnachtsmarkt – Markt im Kurpark

Do, 8. Dez.; Fr, 9. Dez. & Sa, 10. Dez.
jeweils ab 13 Uhr.

Am Sa, 10. Dez. um 17 Uhr

Aufführung „Ein Altausseer Wintermärchen“.

Literaturmuseum Altaussee

12.–17. und 19.–23. Dez. 2022

9.30 – 12 und 14.30–17 Uhr

Literaturmuseum und Buchshop geöffnet
Kur- und Amtshaus

Brennt ein Licht drin im Stall

Sa, 17. Dez. um 17 Uhr

in der Pfarrkirche zu St. Ägid
Adventoratorium von Kurt Muthspiel

Kirchliche Weihnachtstradition in der Pfarrkirche St. Ägid

Adventkranzsegnung

So, 27. Nov. um 10.30 Uhr

Heiliger Abend

Sa, 24. Dez.

16.30 Uhr Turmblasen

17 Uhr Weihnachtssegen mit dem Kirchenchor & -orchester

23.30 Uhr Turmblasen

24 Uhr Christmette mit musikalischer Gestaltung

Christtag

So, 25. Dez.

10.30 Uhr Oberndorfer Stille Nacht Messe

Stefanitag

Mo, 26. Dez. um 10.30 Uhr

Heilige Messe

Jahresabschlusssegen

Sa, 31. Dez. um 17 Uhr

Heilige Messe

So, 1. Jänner um 10.30 Uhr

Sternsingermesse

Fr, 6. Jänner um 10.30 Uhr

Bühne Altaussee spielt: „Da Haftlmacher“

Nach seinem Ableben sorgt Schneidermeister Korbinian Hackl, genannt der „Haftlmacher“, für eine große Überraschung bei den Dorfbewohnern. Welche? Dies wird die Bühne Altaussee in der kommenden Spielsaison für ihre Zuschauer zum Besten geben.



Foto: Erich Kalnzinger

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause wird heuer mit einer kleinen Erneuerung aufgetreten. Die Regie steht erstmalig unter der Lei-

tung von Theresa Rastl und Max Pürcher.

Für frischen Wind sorgt heuer Moritz Veigl, der als junger Schauspieler die Bühne

betritt.

Eintrittskarten sind in allen Infobüros des Tourismusverbandes und direkt auf www.buehne-altaussee.at erhältlich.

lich.

Die Bühne Altaussee freut sich auf Ihr Kommen und wünscht Ihnen eine komödientreiche Adventzeit.

Bühne Altaussee

spielt für Sie:

Da Haftlmacher

Eine Komödie in drei Akten
von Peter Landstorfer

Mi.	7. Dez.	20 Uhr
Do.	8. Dez.	17 Uhr
Mo.	26. Dez.	17 Uhr
Di.	27. Dez.	20 Uhr
Do.	29. Dez.	20 Uhr
Fr.	30. Dez.	17 Uhr
Mo.	2. Jän.	20 Uhr
Di.	3. Jän.	20 Uhr
Mi.	4. Jän.	20 Uhr
Fr.	6. Jän.	17 Uhr
Sa.	7. Jän.	17 Uhr

Volkshaus Altaussee

Kartenvorverkauf in allen Infobüros des Tourismusverbandes Ausseerland Tel.: 03622/71643
direkte Kaufmöglichkeit unter www.buehne-altaussee.at
Restkarten 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse

ADVENT – MARKT IM KURPARK

Heuer findet der Adventmarkt im Kurpark von Donnerstag, 8.12. bis Samstag, 10.12. jeweils ab 13 Uhr statt.

Genießen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre im Kurpark bei Glühwein, Punsch und kleinen Leckereien mit musikalischer Umrahmung. Die Mitwirkenden freuen sich bei jeder Witterung auf Ihren Besuch!

„Brennt ein Licht drin im Stall“

Die Aufführung des Adventoratoriums „Brennt ein Licht drin im Stall“ von Kurt Muthspiel ist mittlerweile zur beliebten Tradition geworden.

Nachdem zwei Mal coronabedingt pausiert wurde, freut sich die Singgemeinschaft aus dem Ausseerland unter der Leitung von Traudi Petritsch umso mehr, heuer bereits zum zehnten Mal zu einer Stunde der inneren Einkehr und Einstimmung auf das Weihnachtsfest einladen zu dürfen.

Pfarrkirche Altaussee
Samstag, 17. Dezember um 17 Uhr

Klosterkirche in Irdning
Sonntag, 18. Dezember um 17 Uhr

Erfolgreicher Jugendtag bei der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch

Unter dem Motto „Feuerwehr meets Musik“ luden die Feuermusikkapelle Lupitsch sowie die beiden freiwilligen Feuerwehren Reitern und Lupitsch zum gemeinsamen Tag der offenen Tür.

Dieser Einladung folgten einige Interessierte aus nah und fern.

Die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch begrüßte die Gäste musikalisch und die Feuerwehren präsentierten ihre Gerätschaften. Mit einem kleinen Feuerwettbewerb konnten die Gäste selbst Hand anlegen und probieren, wie es sich anfühlt ein Florianijünger zu sein.

Die Jugendkapelle der Lupitscher Musik gab ihr Können mit einem Konzert zum Besten. Im Anschluss stellten die Musikkollegen ihre Instrumente vor und jeder konnte das, was ihm am besten gefiel auch probieren.

Ein Dank seitens der Feuer-

wehrrmusikkapelle Lupitsch ergeht an alle, die bei diesem Event tatkräftig mitgeholfen haben.

Sollte jemand noch Interesse an einem der Vereine haben und gerne ein Instrument lernen oder der Feuerwehr beitreten, kann er/sie sich gerne bei den Obleuten bzw. Kommandanten melden. Die Daten findet man ganz leicht auf der Homepage unter www.feuerwehrmusik-lupitsch.at

Mit dem traditionellen Aufmarsch bei der Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal in Lupitsch zu Allerheiligen endet die Konzertsaison 2022 der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch.



Die Jugendkapelle der Feuerwehrmusik Lupitsch.

Neujahrsbläser

Die Proben für die neue Saison starten wieder Ende November. Auch wird das alljährliche Neujahrblasen zwischen den Feiertagen in Lupitsch, Lichtersberg und Ischlberg stattfinden.

Die Feuerwehrmusikkapelle bedankt sich bei allen Gönnern und Unterstützern, die uns das ganze Jahr über helfen auf das Allerherzlichste, hofft auf ein Wieder-Hören und -Sehen im gewohnten Rahmen und wünscht allen ein gesundes Jahr 2023.

Musikalische Barbaraführung in den Salzwelten

Nach zweijähriger Pause ist es wieder soweit. Am 4. Dezember um 19 Uhr findet die Barbaraführung in den Salzwelten Altaussee statt.

Heuer wird die restaurierte Salinenorgel in der Barbarakapelle eingeweiht, die einst im Hallstätter Hochtal Andachten verschönerte. Die Orgel aus der Barockzeit schlummerte nach ihrem Gebrauch über Jahrzehnte auf dem Dachboden, bis sie originalgetreu und unter Mitwirkung des Bundesdenkmalamtes aufwendig restauriert wurde. Eine weitere Besonderheit ist die Aufführung des Altausseer Knappentanzes auf der See-

bühne. Musikalisch umrahmt wird der traditionelle Knappentanz von einem Bläserquartett der Salinenmusik Altaussee.

Der Eintritt ist kostenlos, mit den freiwilligen Spenden wird ein soziales Projekt der Knappentänzer unterstützt. Jeder Gast bekommt einen gesegneten Barbarazweig als Erinnerung. Vor der Führung wird Kinderpunsch ausgeschenkt.

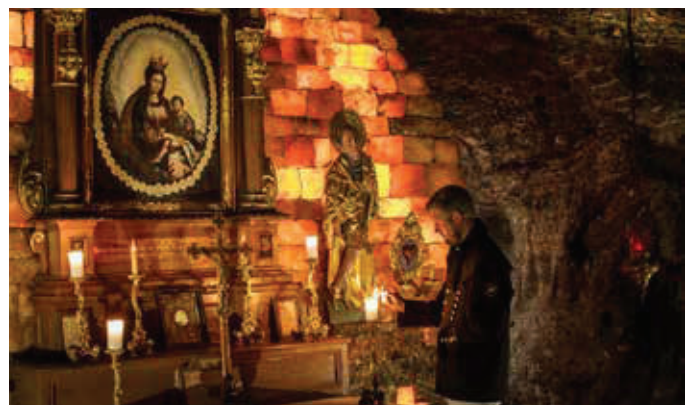


Foto: Salzwelten, Johannes Kernmayer

Achtung: es stehen nur begrenzte Karten zur Verfügung, eine Anmeldung unter info@salzwelten.at oder der Tel.: 06132/200 2400 ist unbedingt erforderlich.

TIPP: Im Dezember finden jeden Mittwoch um 17 Uhr Führungen durch den „Berg der Schätze“ statt. In den Weihnachtsferien von 25. Dez. 22–8. Jänner 23 täglich um 17 Uhr Führungen.

Lions Club – Unbürokratische Hilfe im Ausseerland!

80.000 Euro in 5 Jahren – das ist die beachtliche Spendenbilanz des Lionsclub Ausseerland in den vergangenen fünf Jahren. Unter dem Motto „We Serve“ wurden primär Menschen im Ausseerland unterstützt. Neben rascher und unbürokratischer Hilfe für Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, helfen die Lions auch bei der Förderung von Jugendlichen, Senioren sowie im Bereich der öffentlichen Sicherheit. Aktuell organisieren 42 aktive Mitglieder diese vielfältigen Hilfestellungen und stellen gleichzeitig die Aufbringung dieser Mittel durch vielfältige Aktivitäten – vom Adventmarkt über das Narzissenfest bis hin zu den vielen beliebten Bücherkisten im Ausseerland – sicher.

Im Clubjahr 2021/22 wurde unter der Präsidentschaft von KR Georg Haselnus neben den „klassischen“ Hilfeleistungen für die Menschen im Ausseerland auch Projekte lokaler Imker unterstützt und leisteten finanzielle Hilfe für ein krankes Mädchen und ihre Betreuerin zur Aufbringung der Reise- und Aufenthaltskosten im Zuge der medizinischen Betreuung, oder förderten Schulungen und Materialien des Hospizvereins, um die optimale Betreuung von Hospiz-Bedürftigen noch besser umsetzen zu können.

Im Clubjahr 2022/23, unter der Präsidentschaft von Ralf Tornow, wurde bereits die vollständige Kostenübernahme einer speziellen Beatmungspuppe für das Rote Kreuz in Bad Aussee sichergestellt, um den SanitärInnen und NotärztInnen bei ihren Schulungen optimale Rahmenbedingungen bieten zu können.

„Alle diese bedeutenden Förderprojekte sind nur dank der Unterstützung der Aus-

seer Bevölkerung möglich. Sie sind es, die uns Lions-Freunde bei der Vielzahl an Veranstaltungen und Initiativen helfen und uns die notwendigen Einnahmen sichern. Besonders stolz sind wir auf den Erfolg unserer Bücherkisten. Diese nachhaltige Aktion, bei der gebrauchte Bücher sortiert und für einen geringen Beitrag verkauft werden, ist mittlerweile an vielen Standorten im Ausseerland vertreten. Auch unsere Weihnachtstombola wird

von der lokalen Wirtschaft großartig unterstützt. Dank der vielen schönen Preis-spenden sind die Lose unter den Ausseerinnen und Ausseern sehr beliebt“, erklärt Ralf Tornow.

Kennen Sie Menschen in Not, oder ein wichtiges Projekt für Menschen im Ausseerland? Teilen Sie dies den Lions Freunden mit und senden Sie eine Nachricht an ausseerland@lions.at. Die Ausseer Lions freuen sich auf Ihre Anfrage.

WALLIG

Bei uns können Sie eine Vielfalt an Etiketten drucken lassen.
Für jeden Anlass, für jedes Produkt (auch für niedrige Temperaturen) geeignet.
Jede Stückzahl, in allen Größen (gestanzt, cellophaniert), von der Rolle oder Bogen.
Alles ist bei uns möglich.

WALLIG ENNSTALER DRUCKEREI UND VERLAG GES.M.B.H.
Hauptplatz 36 | 8962 Gröbming | Tel. 03685/22424-0
info@walligdruck.at | www.walligdruck.at

...die Etikettenprofis vor Ort!

Die Bedeutung lokaler Orts-, Fluss- und Flurnamen

Die Anwesenheit von Kelten, Römern, Slawen und Bajuwaren (Baiern) auf dem Gebiet von Altaussee lässt sich durch zahlreiche Orts-, Berg-, Gewässer- und Flurnamen beweisen. Gehen Sie mit mir auf Spurensuche:

Der Ortsname Altaussee kommt aus dem Slawischen. „Usje“ bedeutet die Gegend in der Flussmündung. Drei Flüsse, die Traunen, beherrschen das Ausseer Becken. Die Kelten nannten sie „Druna“, die eilig fließende. Was für ein treffender Name. Am Zusammenfluss entwickelte sich der Salinenort Aussee. Der gleichnamige, ältere Bergwerkort wurde zunächst „Inner-Aussee“ und später „Alten-Aussee“ genannt.

Der Flur- und Gewässernamen „Augst“ -alm, -wiesen, -bach geht auf bairische Siedler zurück. Augst – althochdeutsch „ouwist“ heißt Schafunterstand auf den Almen. Die Schafe wurden von den bairischen Siedlern „Ramsen“ genannt. Daraus entstand der Ortsname „Rams-au“; Schafweide mit Wasser in der Nähe der Gehöfte.

Die Viehweide mhd. „Trat, Tret(t)“ gab dem Trattenbach, ein alter Grenzbach, seinen Namen. Interessant ist der Bachname „Pfrillbach“ samt Vulgonamen „Pfrillbacher“. Tatsächlich hießen die Pfrillbäche, von denen es im Salzkammer-

gut einige gibt, einst „Prilbach“. Ein Wiesenbach der eine Grenze bildet. In Altaussee rinnt einer über die Hillbrand Seewiesen zum See. In der Wimm gibt es eine „Pfrillwiesen“, war landesfürstliches Eigentum und grenzt an den Kirchenbesitz. Irgendwann wurde das Wort „Prilbach“ nicht mehr verstanden und daraus der „Pfrillbach“. Denn die kleinen Fische im See, die „Pfrillen“ kannten die Einheimischen sehr gut.

Der „Kroisbach“ in der Arzleiten ist der Krebsbach. Die „Arzleiten“ war ein mittelalterliches Siedlungsgebiet der Salzbergleute. Im Mittelalter bezeichnete man das Salz im Berg als „Salzerz“. Die Gegend, in der die Bergleute, die Erzleute lebten, nannte man „bei den Erzleuten – Arz(t)leiten.“

Der Flurname am „Nöckl“ und Vulgoname „Nöckler“ geht auf mhd. „Nock“ für Kuppe zurück. Über diese führte die alte Salzstraße. In der Wimm wohnen heute nicht nur Wimmer. Wimm „widum“ bedeutet der Kirche gehörend. Die Bewohner nannte man

„Wimmer“. Deshalb ist der Familienname Wimmer im Alpenraum sehr verbreitet.

Von der Wimm gelangt man über den mittelalterlichen Soleweg, die „Rünn“, durchs „Thänner/Dänner“, den Tannenwald, zur Lupitscher Klaus und nach Lichtersberg. Dieses alte Siedlungsgebiet hieß ursprünglich „Oberer und Unterer Dietrichsberg“. Die dort gelegenen Gehöfte, „vulgo Rambichler“ oberer und vulgo „Wimmerl und Wasner“ unterer Dietrichsberg werden bereits 1280 in den Steueraufzeichnungen erwähnt. Hundert Jahre später wurden am unteren Dietrichsberg große Flächen, Lichtungen gerodet um Platz für neue Bauernhöfe zu schaffen – es entstand der Flurname Lichtersberg.

Geht man von Lichtersberg Richtung Westen gelangt man in den Ortsteil Lupitsch. Lupitsch stammt von einem altslawischen Wort „lukewitza“ und heißt übersetzt Wiesenbach, bzw. wasserreiche Gegend. Die Poststraße führte über die „Pötschen“. „Peč“ nannten die Alpenlawen die Felsen.

Die „Häbersämerin“ verdankt ihren Namen den Ziegen, den Kühen der Kleinbauern und Keuschler. Aus romanisch „Capra“ für Ziege wurde Haber. (Fälschlich mit Hafer übersetzt) Die Ziegenweide lag am alten Saumweg über den Leisling. Daraus wurde der Flurname „die Häbersämerin“. Über den „Leisling“ keltisch, über die Felsrinnen. Diesen uralten Weg nutzten auch die Römer um das am Sandling gewonnene Salz, mit Hilfe von Tragtieren zu transportieren. Der Flurname „Spielstein“, romanisch „specula“, beschreibt einen Ausguck. Von hier aus konnten die Römer den Weg zu ihrem Salzabbauort am Sandling gut überwachen.

Auf Spaziergängen und Wanderungen in der Gemeinde Altaussee begegnet man auf Schritt und Tritt alten, überlieferten Orts-, Flur- und Gewässernamen und so manchem interessanten Vulgo- und Familiennamen.

*Monika Gaiswinkler
November 2022*

Quellen: Mathias Lexer, Mittelhochdeutsches Wörterbuch.
Dieter Pohl, slawische Bergnamen und Gewässernamen.
Franz Hollwöger, Ausseer Land.

St. Agatha 118 · A - 4822 Bad Goisern · tel: +43-6135-20552 · info@hu-zimmerei.at

Weihnachtswunder für in Not geratene Menschen

Alte Handys helfen.

Es muss nicht immer bares Geld sein: Ein nicht mehr benötigtes oder kaputtes Handy wird in der Ö3-Wundertüte oder in der Wundertütenbox, die im Gemeindeamt und im Altstoffsammelzentrum aufliegen, zu barem Spendengeld des Licht ins Dunkel Soforthilfefonds und der Caritas. Noch funktionierende Handys werden wiederverwendet, kaputte umweltgerecht recycelt. Mit dem Geld werden in Not geratene Familien rasch und unbürokratisch unterstützt.

So funktioniert's:

Alte Handys suchen, private Daten löschen und SIM-Karte rausnehmen. Handys mit oder ohne Zubehör in die Ö3-Wundertüte geben und ab damit in den nächsten Briefkasten oder zum Postamt – natürlich portofrei, oder in die Ö3-Wundertütenboxen, die beim Gemeindeamt, den Schulen oder im Altstoffsammelzentrum stehen, einwerfen.

Aus Sicherheitsgründen ist es ganz wichtig, dass keine losen oder beschädigten Akkus und auch keine Handys, die aufgebläht oder komplett zerstört sind oder aus denen Flüssigkeiten austreten, in der Wundertüte gespendet werden. Beschädigte Akkus und sichtbar zerstörte Handys gehören direkt ins Altstoffsammelzentrum Ausseerland in Bad Aussee/Unterkainisch.



Biologische Christbaumentsorgung

Die kostenlose Abgabe des Christbaums ist im Altstoffsammelzentrum Bad Aussee/Unterkainisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr

möglich.

Bitte keinesfalls unzerkleinert in die Biotonne stecken!

Um eine umweltgerechte Entsorgung zu ermöglichen,

muss er zuvor aber von sämtlichem Weihnachtsschmuck, wie Lametta, Girlanden, Kunststoffteilen etc. befreit werden.

Selbstverständlich kann er –

nach entsprechender Zerkleinerung (z. B. Häckseln) – auch auf den eigenen Komposthaufen gegeben werden – ein gutes Strukturmaterial für die Komposterde.



Ihr Meisterbetrieb für

BIOALTERNATE
leistbar heizen

Johannes Gasperl
Telefon: 0660 / 529 09 87

Gas - Wasser - Heizung

Aus der Volksschule



Hurra, ich bin ein Schulkind!

Es freut uns ganz besonders, dass wir heuer in der Volksschule Altaussee 20 Kinder in der 1. Klasse begrüßen dürfen. Am Foto oben die Erstklässler mit ihrer Klassenlehrerin VD Michaela Loitzl.

Wir wünschen allen Tafelklasslern ein schönes und erfolgreiches erstes Schuljahr!

Begehbarer Adventkalender durch Altaussee

Die Kinder der dritten und vierten Klasse der Volksschule Altaussee gestalten einen begehbaren Adventkalender durch den Ort. Insgesamt werden 24 Geschichten, welche von den Kindern selbst verfasst wurden, in den einzelnen Schaufenstern und Auslagen unserer Gewerbebetriebe ausgestellt. Somit können Kinder und Erwachsene diese Geschichten bei einem Spaziergang durch unseren Ort bestaunen und die Zeit bis zum Christkind etwas verkürzen. Im Vorfeld wurden die Geschichten von den Kindern im Tonstudio Raich aufgenommen und jedes Kind konnte somit eine CD mit den eigenen Geschichten mit nach Hause nehmen. Ein besonderer Dank gilt hier dem Tonstudio Raich und den Lehrerinnen der Volksschule Altaussee, welche dieses Projekt möglich gemacht haben.

Die Standorte, an denen die Geschichten ausgestellt sind, finden Sie auf www.altaussee.at oder im Informationsbüro Altaussee.



Schwimmen in der Grimmingtherme

Im heurigen Schuljahr können wir endlich wieder mit den Kindern der 2.–4. Schulstufe ins Schwimmbad nach Bad Mitterndorf fahren.

Vor dem ersten Besuch in der Therme wurden alle Baderegeln sowie das richtige Verhalten im Schwimmbad besprochen.

Der Schwimmunterricht ist ein wichtiger Teil der Bewegungserziehung und des Lehrplanes. In unserer Schule legen wir großen Wert darauf, dass dieser auch durchgeführt wird.

Herzlichen Dank an Marlene Feichtinger, die uns als Mama und Trainerin dabei unterstützt!

Vielleicht kann nach einigen Trainingseinheiten sogar das eine oder andere Schwimmabzeichen erworben werden.



AUS DEM KINDERGARTEN



Eingewöhnen – Freunde finden – Feste feiern

Mit aufgeladenen Akkus aus den Sommerferien starteten heuer wieder 56 Kinder, sowie vier Pädagoginnen und 2 Betreuerinnen, mit frischem Schwung in das neue Kindergartenjahr. Unsere neuen Schützlinge – nämlich 19 Altausseer Kinder – haben ihren Einstieg in ihre Kindergartenzeit bravourös gemeistert. Aber auch für die schon bestehenden Kinder, ist der Beginn des Kindergartenjahres eine aufregende Zeit. So beginnt auch für unsere älteren Kinder wieder ein neuer Abschnitt. Sie gehören nun nicht nur zu den „ganz Großen“, sondern bilden eine Gruppe von 19 VorschülerInnen. Unsere baldigen SchulanfängerInnen (sowie auch jüngere Kinder die dies gerne möchten) arbeiten voller Elan an ihren Vorschulmappen, wo sie mit Spaß und Freude kleine Aufgaben zur Vorbereitung auf ihre Schulzeit erledigen können. In diesem jungen Kindergartenjahr wurden schon viele neue Freundschaften ge-

schlossen und auch das Feste feiern kommt bei uns im Kindergarten nicht zu kurz. Wir ließen heuer schon einige Geburtstagskinder hochleben und haben unter anderem unserem lieben Florian Muss mit einem vorgetäuschten Stromausfall in den Kindergarten gelockt und herzlich zu seinem 30sten Geburtstag gratuliert.

Im Oktober haben wir mit Herrn Diakon Mandl ein gemeinsames Erntedankfest gestaltet und dieses mit einer köstlichen Jause abgerundet. Als Vorbereitung auf unser Fest haben wir uns heuer ausgiebig mit dem Thema „die Kartoffel“ auseinandergesetzt. Unsere Kindergartenkinder haben voller Stolz 29 Kartoffeln aus unserem selbstbepflanzten Kartoffelfeldöpfen ausgegraben und dabei sogar den Kartoffelkönig gefunden.

Im November hatten wir eine große Feuerwehrübung im Kindergarten. Die Kinder wurden gut vorbereitet. Der Flucht-



weg endet auf dem Sammelplatz – Asphaltplatz, wo die Vollzähligkeit der beiden Gruppen überprüft wurde. Ein Kind wurde von der Atemschutztruppe im Kindergarten „gerettet“. Es freut uns sehr, dass die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee so gut funktioniert und die Übung mit viel Engagement durchgeführt wurde. Einen großen Dank dafür!

November ist auch Laternenzeit und so feierten wir unser lang ersehntes Martinsfest am 10. November mit Herrn Diakon Mandl. Mit einem stimmungsvollen Laternenumzug ging es Richtung Kirche. In der Kirche wurde das Fest ge-

feiert. Ein gemütlicher Ausklang fand vor der Kirche mit Tee und selbstgebackenen Sternenkeksen statt. Allen Helfern sagen wir DANKE, ohne Euch wäre ein solch schönes Fest nicht zu bewältigen!

Das Feiern von Festen hat in unserem Kindergarten große Bedeutung. Bei der Vorbereitung und während des Festes können die Kinder durch vielfältige Aktivitäten wichtige Themen in der Gemeinschaft der Kindergartengruppe erleben: Teilen, einander helfen und Fürsorge und Solidarität sind wichtige Grundsätze für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Das Kindergartenteam



Fulminantes Comeback von Manuel Pliem beim Brasil Ride

Am 23. Oktober startete das Brasil Ride, das siebentägige Etappenrennen der UCI Kategorie S1. Die beiden Pure HUMANPWR KTM Athleten Manuel Pliem und David Schögl gingen neben hochkarätigen Teilnehmern in den Bewerb.

Während Manuel Pliem beim Prolog mit Rang 14 noch vorsichtig ins Rennen startete, konnte sich der Altausseer auf der ersten Etappe bereits mit Rang 9 und weniger als drei Minuten Rückstand auf die Sieger in den Top10 positionieren.

Noch einmal besser verlief es für Pliem auf der nächsten Etappe mit 135 km und 2.660 hm. Der 37-jährige fuhr lange Zeit in der Spitzengruppe und bestimmte ca. ab der Hälfte des Rennens das Tempo der Verfolgergruppe. Die letzten 30 Kilometer konnte keiner der weiteren Verfolger das Tempo von Pliem mitgehen und so musste er sich alleine

durch das raue Terrain bis ins Ziel kämpfen. Dort wurde er mit einem sehr starken 5. Rang belohnt.

Auch auf den letzten drei Etappen zeigte sich der Pure HUMANPWR KTM-Athlet Manuel Pliem konstant stark und fuhr auf Rang 8 souverän in die TOP-10 des Weltklasse-Feldes.

Der Bewerb gilt als äußerst anspruchsvoll, auch deswegen weil zwischen Etappe 3 und 5 Mitten im Nirgendwo ausschließlich in einem Event-Camp im Zelt geschlafen werden kann.

Der ALTAUSSEER gratuliert Manuel Pliem zu seiner starken Leistung.



Foto: ccfilms

Wintersportverein Altaussee

Der WSV Altaussee bedankt sich bei der Gemeinde Altaussee recht herzlich für die Unterstützung beim Kauf einer Saisonkarte für die Kinder unseres Vereins.

Mit der Einzahlungsbestätigung des Mitgliedsbeitrages des Kindes einfach zur

Liftkassa kommen und die Vergünstigung wird vom Kaufpreis abgezogen.



Einladung

zur 70. Jahreshauptversammlung
am 10. Dezember 2022
im Gasthaus Schneiderwirt.

Über zahlreiches Erscheinen freut sich
der Vorstand

Mit sportlichen Grüßen
Martin Frosch, Schriftführer

Für ein gemütliches Ambiente ...



Einrichtungshaus & Tischlerei

Möbel Peer

Inh. Stöckl
Ihr Einrichtungshaus in Bad Aussee

Grundlseeerstr. 77 • 8990 Bad Aussee • Tel. 03622/52 195 • www.moebelpeer.at

Design. Natur. Handwerk.

Termine – Sprechtage

Kammer für Arbeiter und Angestellte:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
im AMS, Siebreithstraße 162,
8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.
Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

Pensionsversicherungsanstalt:

SKA-RZ Bad Aussee,
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis
mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101,
8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter:
050 808 808 oder termine.sozialversicherung.at
www.svs.at

Wirtschaftskammer:

ehem. Wirtschaftskammer, Wiedleite, Bad Aussee
Telefonische Beratung
unter: Tel.: 0316/601-9600,
www.wko.at

Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),
Außenstelle BH Liezen,
Sommersbergseest. 230, Bad Aussee,
jeden Donnerstag von 16.30–18.30 Uhr.
Tel.: 03622/52543

PSN-Psychosoziale Beratungsstelle,

Außenstelle Bad Aussee:
Bahnhofstraße 132, Bad Aussee
Psychologische Beratung und Betreuung:
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

b.a.s. Beratungsstelle f.

Abhängigkeit u. Suchtfragen:
Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,
Voranmeldung erbeten.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

DGKP Gerti Feldhammer, Sommersberg-
seestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,
Tel. 03622/50910,
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Zeitpolster Ausseerland

Hilfe im Alltag
Tel. 0664/887 207 60

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:

Bezirkspolizeikommando Liezen:
Tel. 059133/6340-300
Polizeiinspektion Bad Aussee:
Tel. 059133/6351

Heimbrillen-Service

Bauer Optik
Tel. 03622/52776

Gesundheitstelefon
des Bereitschaftsdienstes: 1450
Rund um die Uhr erreichbar.

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Edlinger: Mo–Fr von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,
Mo von 16.30–18 Uhr.

Dr. Fitz: Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 8–10 u. 16–18.30 Uhr.

Dr. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 71687 Uhr, Di von 17–19 Uhr mit
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altausseer Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

Fachärzte:

Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-
zentrum) Tel. 0699/104 898 09

Gynäkologie:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9–17 Uhr,
Tel. 52270 Di v. 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,
Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 52031 Di von 7.30–10.30
u. 15–17.30 Uhr,
Mi von 10–14 Uhr,
Do von 7.30–11 Uhr,
Fr von 7.30–10 Uhr.

Innere Medizin:

Dr. Lindner: Mo u. Do v. 15–17 Uhr,
Tel. 53054 Di–Fr von 8–12 Uhr.

Orthopädie:

Dr. Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 0664/965 87 94

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

Dr. univ. med. Anton Freunschlag:
Tel. 21300 Mo u. Fr v. 9–14 Uhr

Narzissenapotheke Filiale Altaussee:

Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,
für Bestellungen: Tel. 0664/23 60 192
Geöffnet: Mo u. Di v. 8.30–13 Uhr,
Mi v. 15–18.30 Uhr
Do u. Fr v. 8.30–13 Uhr.

Tierärzte:

Mag. M. u. D. Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel. 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,
Mo–Fr: 17–19 Uhr
u. geg. tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0–24 Uhr

**Erscheinungstermin der nächsten
Ausgabe DER ALTAUSSEER
in der 14. Kalenderwoche 2023,
Redaktionsschluss: 17. März 2023**

Zahnärzte:

Prim. DDr. Mo, Di, Mi v. 8–12 Uhr
Döttelmayer: Do v. 8–12 u. 13–17 Uhr,
Tel. 54818 Fr v. 8–10 Uhr.

Dr. Kalhs: Mo–Fr von 8–12 Uhr,
Tel. 54022 Di u. Do v. 17–19 Uhr

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr
und von 13.30–17.30 Uhr,
Di v. 8–12 u. 16–20 Uhr,
Mi v. 8–12 u. 18–20 Uhr,
Do v. 8–12 u. 13.30–17.30
Fr v. 8–12 u. 13.30–16.30 Uhr

Dr. Walcher: Mo, von 7.30–14 Uhr,
Tel. 52377 Di u. Do von 7.30–12 Uhr,
und von 13.30–17 Uhr,
Fr von 7.30–12 Uhr.

Gemeindeservice

Parteienverkehrszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

Amtsstunden

Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr
Freitag: 7.30–12 Uhr

Tel.: 71600, Fax: 71600-10

E-Mail: gemeinde@altaussee.at
Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Gerald Loitzl:

71600-0, Termin nach Vereinbarung
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Vizebürgermeister Stefan Pucher:

0664/522 35 35, stpucher@aon.at

Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0
amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Michaela Kadar:

71600-17
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt

Peter Schalamun, Peter Kadar:
71600-11
meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Gemeinde-Kasse/Buchhaltung

Andreas Grill:
71600-13
gemeindekassa.gemeinde@altaussee.at

Andreas Langanger:

71600-14
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19
bauamt.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:

71259

Wasserversorgung Hannes Gaisberger

und Klaus Moser:
71259, 0676/849 031 210

Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

0676/836 22 601; asz@badaussee.at
Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

Elektronisches Fundamt:

www.fundamt.gv.at